29. JAHRGANG 12 |22 17. DEZEMBER 2022

Amts BLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ

mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachung
  In der Gemeinde Kolkwitz, Gemarkung Kolkwitz in den Fluren 5, 11 und 12 wurden die Nutzungsarten aktualisiert.

nicht Amtlicher Teil

Seiten 3 - 31
- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seite 8 - 13
- Jahresrückblick 2022 der Gemeinde Kolkwitz

Seite 16
- Rbb-Moderator Uwe Madel und Polizist Jürgen Schirrmacher nehmen Ängste

Seite 18 - 19
- Personen erinnern sich: Artur Buder

Seiten 20 - 25
- Lieblingsbücher 2022

Seiten 26 - 27
- Wie aus einer Dorfschmiede eine Feuerwehr wurde

Seiten 32 - 33
- Informationen für Eltern

Seiten 34 - 38
- Informationen aus Kita/Schule/Hort

Seiten 39 - 44
- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 45 - 47
- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seiten 48 - 52
- Informationen aus dem Sport

Öffentliche Bekanntmachung

In der Gemeinde Kolkwitz, Gemarkung Kolkwitz in den Fluren 5, 11 und 12 wurden die Nutzungsarten aktualisiert.

Gemäß § 8 (2) des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (BbgVermG) ist der Nachweis der Liegenschaften im Geobasisinformationssystem das Liegenschaftskataster. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist zu wahren. Gemäß § 5 (1) BbgVermG sind die Geobasisdaten des Raumbezugs, der Liegenschaften und der Landschaft zu erfassen, in einem Geobasisinformationssystem zu führen und als Geobasisinformationen bereitzustellen. Gemäß § 11 (1) BbgVermG gehören die Lage, Nutzungsart sowie öffentlich-rechtliche Festlegungen zu den Inhalten des Liegenschaftskatasters.

Schöne
Fachbereichsleiter

Die LWG ist rund um die Uhr für die Kunden da

Ihr Wasserversorger bittet aber auch: Schützen Sie Leitungen und Zähler vor Frost!

Ein Rohrbruch ausgerechnet zu Weihnachten ist ärgerlich. Doch Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG, beruhigt: „Wir sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für unser Kunden da.“ Unter der Havarienummer 0800 0 594 594 ist das Unternehmen jederzeit erreichbar. Und auch über die Website www.lausitzer-wasser.de können Störungen gemeldet werden, die dann an den Bereitschaftsdienst weitergeleitet werden. „Bei Störmeldungen rücken die Kollegen auch an Feiertagen schnellstmöglich aus, um den Schaden zu beheben.“
Damit es nicht so weit kommt, ist es jetzt übrigens höchste Zeit zu prüfen, ob Ihre Wasserleitungen und Wasserzähler gut vor Frost geschützt sind. Denn Frostschäden können zu hohen Kosten für Grundstückseigentümer führen!
Doch es gibt einige einfache Tipps und Tricks, um Ihre Anlagen winterfest zu machen:

- Halten Sie die Installationsräume frostfrei.
- Entleeren Sie alle nicht benötigten Trinkwasserleitungen.
- Schützen Sie Rohre in Kellern und Schächten sowie freiliegende Leitungen und Gartenwasserzähler mit Dämm- und Isolationsmaterial.
- Halten Sie Isolierungen trocken.
- Halten Sie Straßenkappen der Schieber und Unterflurhydranten frei von Schnee und Eis!
- Schützen Sie zu flach verlegte Hausanschlüsse mit Stroh oder anderen Materialien!
- Kontrollieren Sie Wasserschächte auch auf schadhafte Abdeckungen.

„Wenn Sie diese Hinweise beachten, sollte einer störungsfreien Weihnachtszeit nichts im Wege stehen“, so Marten Eger und wünscht allen Kunden besinnliche und ruhige Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.
Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Moderate Anpassung des Trinkwasserpreises ab Januar 2023

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG ist gezwungen, zum 1. Januar 2023 den Mengenpreis für den Bezug von Trinkwasser von bisher 1,25 €/m3 auf 1,29 €/m3 (brutto) anpassen. Für einen 2-Personenhaushalt bedeutet das eine Kostensteigerung um nicht mal 2 %. Der Grundpreis für das Trinkwasser bleibt unverändert.
„Auch unser Unternehmen kämpft mit den Folgen der enormen Preisanstiege, u.a. bei Gas, Strom und Material“, erläutert Jens Meier-Klodt, Kaufmännischer Geschäftsführer der LWG. „Doch wir arbeiten seit Jahren daran, uns insbesondere beim Stromeinkauf unabhängiger zu machen.“ So produziert das Unternehmen sowohl auf der Kläranlage Cottbus als auch im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf bereits Strom aus regenerativer Energien und rüstet darüber hinaus auch andere Werke und Betriebsteile nach und nach mit Photovoltaikanlagen aus. „Dadurch sind wir aktuell in der Lage, dem dramatischen Preistrend zu trotzen und unseren Trinkwasserpreis nur um sehr moderate 4 Cent pro 1.000 Liter Wasser – das entspricht einem Kubikmeter - zu erhöhen“, betont Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG. „Das sucht bei anderen Unternehmen der Daseinsvorsorge seinesgleichen.“

Bereits seit November 2013 betreibt die LWG im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf eine Photovoltaikanlage, weitere Anlagen folgten und folgen. (Foto: U. Mertens)

Wir wünschen all unseren Kunden ein geruhsames Weihnachtsfest und eine gute Fahrt im neuen Jahr!
WÜRFEL TUNING
Kfz-Meisterbetrieb Torsten Würfel
Getriebe Reparatur Service
ZF AFTERMARKET [pro]Tech
Am Bahnhof 10, 03099 Kunersdorf, Tel. 03 56 04 / 4 04 66 od. 4 13 90

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle	0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst)	0355 - 632144
Waldbranddienst	035601 - 371-25
	0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG	0355 - 3500
(Wasser, Abwasser)	08000594594
(kostenfreie Nummer)	
Spree Gas	0355 - 78220
(Entstörungsdienst)	0355 - 25357
envia	0355 - 680
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus	
Guben	016091306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	01731788155
Forst (Lausitz)	01704517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz und Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Gesundheit (Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung) 03562 - 98615323

DRK Kreisverband Cottbus (Schwangerschaftsberatung) 0355 - 427771

Revierpolizei Kolkwitz 0355 / 28633
Karl-Liebknecht-Straße 18
Sprechzeit: dienstags 15:00 – 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151/ 18144969

Revierförsterei Burg (035609) 709810
0172 3143536

Nachbarschaftshilfe Kolkwitz
0355 2930015, gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Das Jahr 2022 endet und die hoffentlich ruhige Weihnachtszeit hält Einzug in unsere Herzen und Häuser. Der ein oder andere sucht vielleicht noch nach einem passenden Geschenk, sollte aber nicht vergessen, zur Ruhe zu kommen und sich Zeit für die Menschen zu nehmen, die einem wichtig sind. Das ist nämlich das schönste Geschenk, was man seinem Gegenüber machen kann.
Das Jahresende ist bei vielen auch die Zeit, um Resümee zu ziehen und auf das Geschaffte zurückzublicken. So ein Rückblick ist wichtig, um einen vor Augen zu führen, was vielleicht schon wieder im Alltag in Vergessenheit geraten ist und natürlich auch dafür, sich neue Ziele für das nächste Jahr zu setzen. Das Jahr begann noch mit einigen Einschränkungen durch Corona, die es zu meistern galt. Hier wurde so mancher Geduldsfaden bis zum Maximalen gedehnt und das verständnisvolle Miteinander auf die Probe gestellt. Gemeinsam haben wir diese Phase bewältigt und gelernt, damit umzugehen, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Mit der nötigen Vernunft können wir dafür sorgen, unser tägliches Leben in normalen Bahnen verlaufen zu lassen. Zumindest funktioniert das allem Anschein nach derzeit sehr gut und sollte beibehalten werden. So konnten im Verlauf des Jahres wieder kulturelle und sportliche Veranstaltungen wahrgenommen werden, die der soziale Kit für unsere Dörfer sind und zum Wohlbefinden der Bürger beitragen.
Aber auch größere und kleinere Projekte konnten in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. So wurde die neue Kita feierlich eröffnet und füllt sich nach und nach mit Kindern der Großgemeinde. Auch der kürzlich neu gebaute Hort nebst Kinder und Jugendtreff hat seinen Betrieb aufgenommen und sorgt mit seinen hellen freundlichen Räumen für eine Wohlfühlatmosphäre, die von Groß und Klein sehr geschätzt wird. Zwei wichtige abgeschlossene Projekte, die für die Steigerung der Familienfreundlichkeit beitragen. Aber nicht nur sichtbare Projekte, sondern auch weniger auffällige haben den Weg zur Umsetzung gefunden. Hier ist vielleicht der Feuerwehrabwehrbedarfsplan zu nennen. Dieser wurde in diesem Jahr beschlossen und schafft Planungsvoraussetzungen für die weitere wichtige und zielorientierte Entwicklung der Gemeindewehren. Nicht nur für die Verbesserung der Einsatzfähigkeit essenziell, sondern auch zukunftsweisend für die Kameraden und Kameradinnen. Denn auch diese wollen natürlich wissen, in welcher Zeitschiene ihr freiwilliger Dienst verbessert und optimiert wird. Auch die Vereins- und Kulturförderung wurde in diesem Jahr auf den Weg gebracht und ist jetzt für jeden transparent und nachvollziehbar. Die vielen Vereine und Chöre der Großgemeinde können hier Gelder beantragen, welche ihre wichtige Arbeit unterstützen und verbessern. Die anfängliche Skepsis über den vermeintlichen Papiertiger hat sich schnell gelegt und die Akzeptanz hat sich hier schnell eingestellt. Und wer in diesem Jahr noch nicht den Schritt gewagt hat, kann ich nur sagen, nur Mut, die Verwaltung berät sehr gerne und stellt ihre Hilfe zur Verfügung. Viele, viele andere Dinge wurden parallel umgesetzt, wie neue Spielplätze oder Friedhofumgestaltungen. Die Liste ist lang und würde diesen Rahmen sprengen. Das alles gelingt aber nur mit einer leistungsfähigen Verwaltung, die mit immer neuen Voraussetzungen und Problemen zu kämpfen hat und trotzdem das Optimum für die Gemeinde herausholt. Dafür möchte ich allen Mitarbeitern der Gemeinde, ob innere Verwaltung, Bauhof, Hausmeister oder Erzieher auf diesem Wege recht herzlich danken. Ihr verdient großen Respekt und Anerkennung. Wagen wir einen Blick in die Zukunft, so werden die Aufgaben nicht weniger, aber sicherlich nicht einfacher. So haben auch wir die Sorgen, dass Mehrausgaben durch Preiserhöhungen auch unsere Handlungsfähigkeit einschränken und so manches Vorhaben geschoben werden muss. Hier kann ich nur um Verständnis bitten, aber ich denke, es sollte jedem klar sein, dass die aktuellen Probleme auch nicht vor der Gemeinde haltmachen. Hier werden wir besonnen agieren und Haushalt sowie Weiterentwicklung der Großgemeinde in Einklang bringen. Da sind alle gefordert, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.
Ganz herzlich möchte ich mich beim Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit Martin

Mathow bedanken, der ab kommendem Jahr einer neuen Aufgabe in der Region nachgeht. Er hat den Fachbereich erfolgreich weiterentwickelt und ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem weiteren Weg. Ebenfalls fehlen wird mit ihrer menschlichen Art Martina Leimer vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit. Im kommenden Jahr winkt der verdiente Ruhestand. Auch hier ein riesengroßes Dankeschön für das Engagement!
Ein spannendes nächstes Jahr, was hoffentlich positiver ausfällt als man uns jetzt prognostiziert. Nicht nur für uns als Verwaltung und die Bürger, sondern auch für die ortsansässige Wirtschaft. Sicherlich kein leichtes Unterfangen. Hier muss die große Politik nicht nur reden, nein Taten müssen folgen und für spürbare Entlastung gesorgt werden. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr wieder die Seniorenweihnachtsfeiern durchgeführt werden und wurden auch sehr gut angenommen. Wie in jedem Jahr wurden diese finanziell von der Gemeinde unterstützt und durch die Ortsbeiräte liebevoll organisiert und gestaltet. Eine schöne Tradition, die nach zweijähriger Pause endlich wieder durchgeführt werden konnte. Wie wichtig diese Gelegenheit zum geselligen Beisammensein ist, konnte ich persönlich bei der einen oder anderen Feier erleben und es hat mich glücklich gemacht in frohe und lächelnde Gesichter zu schauen. Vielen Dank an die fleißigen Weihnachtswichtel, die das möglich gemacht haben. Und auch die in einigen Ortsteilen durchgeführten Lichterfeste waren wieder ein guter Grund zu feiern und Weihnachtsstimmung zu schaffen. Es ist also wieder viel los in der Großgemeinde und das ist auch gut so. Allen, die noch ihre Weihnachtsfeier vor sich haben, wünsche ich viel Spaß dabei und natürlich den Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit dieses genießen zu können. Euch liebe Kinder natürlich einen fleißigen Weihnachtsmann ohne Rute.
An dieser Stelle noch einen guten Rutsch, Gesundheit, Glück, Zuversicht, Erfolg und Mut in das neue Jahr 2023 zu gehen und Zufriedenheit zu erlangen.

Ihr Bürgermeister
Karsten Schreiber

Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 17. Januar 2023 um 19 Uhr im Ratssaal statt.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.
Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

28. Januar 2023

Einsendeschluss ist der 16. Januar 2023

Ansprechpartner: Mathias Klinkmüller
Tel.: 0355 - 2930014
amtsblatt@kolkwitz.de

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss
03.01.2023 (18.30 Uhr)
Hauptausschuss
10.01.2023 (18.30 Uhr)
Bildungsausschuss
09.02. 2023 (17 Uhr)
Digitalisierungsausschuss
16.03.2023 (18 Uhr)

jeweils im Ratssaal

Öffnungszeiten Rathaus Weihnachten / Neujahr

Liebe Besucher des Rathauses,

zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Rathaus am Dienstag, den 27.12.2022 und am Donnerstag, den 29.12.2022 jeweils von 9 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	9 - 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 14 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Sprechzeiten Rathaus

Bürgerbüro
ONLINE-TERMINVEREINBARUNG
www.gemeinde-kolkwitz.de

Montag	9 - 11 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

So erreichen Sie die Bürgerbüro-Mitarbeiter:

Frau Franke	0355 29300 50
Frau Szonn	0355 29300 52
Frau Leimer	0355 29300 34
E-Mail:	buergerbuero@kolkwitz.de

Fachbereiche

(Hauptverwaltung, Bauverwaltung, Finanzverwaltung, Fachbereich Ordnung und Sicherheit)

Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Bürgermeister
Dienstag 14-18 Uhr

Zentrale

Telefon: 0355 293000
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Sprechzeiten Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149 oder 0171/3105253

Herr Michael Willmes 0355 - 4949851

Anschrift der Schiedsstelle:
Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Glasfaser-Aktivierung verzögert sich

Die Aktivierung der Hausanschlüsse in der Gemeinde Kolkwitz verzögert sich, teilt das Unternehmen Deutsche Glasfaser mit und erklärt hierzu:
"Insgesamt sind rund 85 Prozent der Tiefbauarbeiten in den Ortschaften bereits abgeschlossen. Bisher sind ca. 43 Kilometer Trasse gebaut worden. In den Ortsteilen Eichow, Krieschow und Limberg wurden auch die Hausanschlüsse fertig gestellt. Die dort aufgestellten POP's (Verteilerstationen) sind vollständig vorbereitet für die Aktivierung der Kunden. Entgegen unserer ursprünglichen Planung können wir in diesem Jahr nicht mit den Aktivierungen starten. Das dafür erforderliche Signal muss noch im Landkreis Potsdam-Mittelmark bereitgestellt werden. Hier gab es leider Verzögerungen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, das Problem so schnell wie möglich zu lösen. Wir bitten alle betroffenen Haushalte um Verständnis und danken für ihre Geduld. Die Aktivierungen sind für das erste Quartal 2023 vorgesehen.
Im Moment laufen die Genehmigungsverfahren für die Trassen zwischen den Ortschaften. Mit der Trasse zwischen Milkersdorf und Babow wird noch in diesem Jahr begonnen. Ab Kalenderwoche 51 wird unser Baupartner eine kurze Winterpause einlegen. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird der Ausbau im kommenden Jahr in der Kalenderwoche 05 fortgesetzt."

Deutsche Glasfaser

Die Nachbarschaftshilfe ist auch bequem zu jeder Zeit online erreichbar

Unter www.kolkwitz-hilft.de ist die Kolkwitzer Nachbarschaftshilfe auch online zu finden. Dieses Zusatzangebot ermöglicht es so ganz bequem vom heimischen Sofa oder von unterwegs zu jeder Tageszeit zu schauen, wer in der Gemeinde welche Hilfe benötigt. Zudem können ebenso Helfer ihre Angebote hier einstellen. Ob Helfer oder Hilfesuchende: Einfach kurz registrieren und schon geht es los. Die Registrierung dient der Sicherheit jener, die um Hilfe anfragen.
Die Bedienung ist denkbar einfach. Einfach oben rechts auf „Beitrag erstellen" gehen, die Kästchen ausfüllen und den Beitrag „Erstellen" anklicken. Für Fragen bei der Anwendung können Sie sich gerne auch an die Gemeinde Kolkwitz unter
035529300 15 wenden.
Wer gerne bei der Nachbarschaftshilfe dabei sein möchte um Menschen der Gemeinde unter die Arme zu greifen, kann sich ebenfalls unter 0355 2930015 bei Cindy Brehmer anmelden oder seine Kontaktdaten unter E-Mail: hv.cb@kolkwitz.de hinterlassen.
Einfügen QR-Code Nachbarschaftshilfe
Die online Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Kolkwitz wurde finanziell gefördert von der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier Brandenburg (FAPIQ)

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2023

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Januar	16. Januar	28. Januar
Februar	13. Februar	25. Februar
März	13. März	25. März
April	17. April	29. April
Mai	15. Mai	27. Mai
Juni	12. Juni	24. Juni
Juli	17. Juli	29. Juli
August	14. August	26. August
September	18. September	30. September
Oktober	16. Oktober	28. Oktober
November	13. November	25. November
Dezember	11. Dezember	17. Dezember

FUNDBÜRO
Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.
Fundtiere (z. B. herrenlose Hunde oder Katzen) werden nicht veröffentlicht.
Sie werden direkt der Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur, Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen/Spree übergeben.
Sollten Sie Ihr Haustier vermissen, wenden Sie sich bitte an die Tierschutzliga unter Telefon:035608/419030 oder unter E-Mail: info@tierschutzliga.de .
Sie könnten Ihr vermisstes Tier bereits auch auf Bildern der Homepage der Tierschutzliga unter www.tierschutzliga.de oder über www.facebook.com/tierschutzligaindeutschland finden.

FUNDBÜRO
Telefonnummer: 0355 / 29 300-34
Ansprechpartner: Frau Leimer

Fundnr.	Fund	Funddatum	Eingang bei Behörde	Fundort
47/22	2 Plüschtiere	21.11.22	28.11.22	Kolkwitz, Postfiliale
48/22	kleine Tasche	21.10.22	02.12.22	Kolkwitz, K.-Liebknecht-Str. Abzw. W.-Schadow-Str.
49/22	Fahrrad	08./29.11.22	02.12.22	Kolkwitz, Altes Forsthaus
50/22	Fahrrad	01.12.22	02.12.22	Kolkwitz, an L512
51/22	div. Schmuck	19.11.22	05.12.22	Kolkwitz, Gaststätte „Zur Eisenbahn“

Immer aktuell ist das Fundbüro auf der Internetseite der Gemeinde Kolkwitz oder durch scannen QR-Code

Danksagung an die Gemeinde Kolkwitz

Anlässlich der letzten Veröffentlichung des Amtsblattes in 2022, möchte ich die Gelegenheit nutzen DANKE zu sagen. Ich finde es bemerkenswert und alles andere als selbstverständlich- was sie als Gemeinde und ihre Helfer auf die Beine stellten, um den ortansässigen Familien eine Freude zu bereiten. Einige nennenswerte Beispiele sind der Kindertag, das Oktoberfest und auch der Wichtelmarkt am vergangenen Wochenende. All diese Highlights durfte ich dieses Jahr erstmalig mit meiner Tochter erleben. Es war beeindruckend mit wie viel bedacht, die Organisation umgesetzt wurde. Im meist hektischen Alltag sind es doch diese besonderen Momente, in denen man kurz innehält, um in die strahlenden Augen seines Kindes zu blicken. Wir freuen uns auf das nächste Jahr voller Überraschungen, die die Kinderherzen höher schlagen lassen.

Eileen Leopold

Hinweise für das Amtsblatt

* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.

* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt.
Tipp: Große Anhänge in mehrern E-Mails versenden.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2022

Ausgetanzt. Die größte Party der Region stellten 20 Jahre lang die Babower auf die Beine. Die Beachpartys waren in aller Munde. Am 15. und 16. Juli knallten hier zum letzten Mal die Konfettikanonen. Vor den Veranstaltern kann man nur den Hut ziehen. Foto: Mareike Melde

Getanzt. Mit der Annemerie-Polka tanzend fand am 7. Juni die feierliche Grundsteinlegung der Gesamtschule Spree-Neiße am Annahofer Graben statt. Das Deckenfest wurde am 12. September begangen.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Zusammengehalten. Die Silvesternacht 2021 wird für Beatrice David unvergesslich bleiben. Bei einem Großbrand verlor sie ihr Haus in Limberg. Ebenfalls unvergessen bleibt ihr die große Spendenbereitsschaft der Kolkwitzer im Anschluss und den tollen Einsatz der Kolkwitzer Ortswehren.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Mobilisiert. Mit einem tollen Umzug startete am 13. August die 112-Jahrfeier der Kolkwitzer Ortswehr. Kamerad Ernst Pujo erhielt bei der Festveranstaltung in der Gaststätte zur Eisenbahn stehende Ovationen für 70 Jahre treue Dienste. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Verabschiedet. Vom Leiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit, Martin Mathow, nahmen die Kollegen am 7. Dezember Abschied. Am 1. Januar startet er eine neue Aufgabe in der Region. Martin Mathow absolvierte von 2006 bis 2009 seien Ausbildung in der Gemeinde und wurde bereits 2012 mit 26 Jahren Fachbereichsleiter. Der Bürgermeister Karsten Schreiber dankte ihm für das große Engagement im Fachbereich. Zuletzt waren der Umbau zum Bürgerbüro und die Online-Terminvergabe eine große Aufgabe gewesen. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Verabschiedet. Martina Leimer aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit wurde nach 30 Jahren im Dienst der Gemeinde am 7. Dezember von den Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Im Fachbereich war sie hauptsächlich für den Bereich Gewerbe verantwortlich und verantwortete diese Aufgabe mit hoher Kompetenz und Herzlichkeit den Bürgern gegenüber. Selbst mit dem Umbau zum Bürgerbüro scheute sie kurz vor dem Ruhestand keine neuen Aufgaben, lobte der Bürgermeister Karsten Schreiber und wünschte einen glücklichen Ruhestand, mit viel Zeit zum Genießen.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gefeiert. Eine beschwingte Kirmes und ein tolles Dorffest stellten die Gulbener am 10. und 11. September wieder auf die Beine. Beim Programm blieb dank Sketchen und Tanz kein Auge trocken im Festzelt. Foto. Ingo Höhne

Geholfen. Groß war die Spendenbereitschaft der Kolkwitzer, den von Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine zu unterstützen. Herzlichen Dank hierfür. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Eröffnet. Mit der „Naturkita Kinderwelten“ wurde am 7. April in der Bahnhofstraße ein Paradies für die Kleinsten eröffnet. Das Band durchschnitten v.l. Hans-Georg Zubiks (fraktionsloser Vorsitzender der Gemeindevertretersitzung), Eileen Leopold (Leiterin der Kita) und Karsten Schreiber (Bürgermeister). Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gefunkt. Die Funken des KCC sorgten am 11.11. um 11:11Uhr für eine stimmungsvolle Machtübernahme vor dem Kolkwitzer Rathhaus.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gekämpft. Seit Jahren erstmals ohne großes Festzelt sondern mit Freilichtbühne wurde coronabedingt das Oktoberfest organisiert. Hier sorgte der Auftritt der Qwan Ki Do-Abteilung des Kolkwitzer SV für Staunen. Lieben Dank an alle Teilnehmer des Bühnenprogrammes. Kommendes Jahr wird wieder im Festzelt gefeiert.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Ausgetobt. Da in den Coronajahren die Kindert auf vieles verzichten mussten, wurde am 1. Juni ganz groß Kinderfest am Kolkwitz-Center gefeiert. Alle Fahrgeschäfte, das Ponyreiten oder das Schminken oder die Hüpfburgen standen kostenfrei zur Verfügung.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

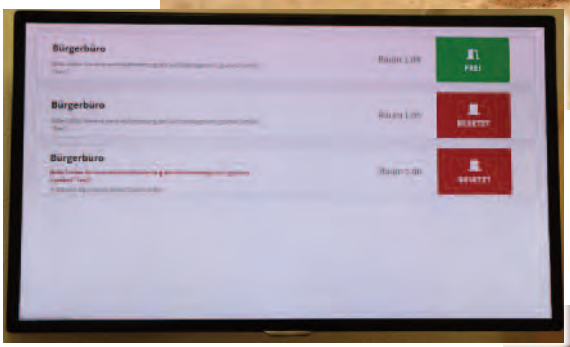
Überführt. Die Kolkwitzer Ortswehr holte zum Jahresbeginn das neue Tanklöschfahrzeug aus Tschechien ab. Das moderne Fahrzeug kam im Sommer bei schweren Waldbränden bereits vielfach zum Einsatz.

Verabschiedet und Begrüßt. Großer Beliebtheit erfreute sich der Kolkwitzer real,-. Am 18. Mai wünschte der Bürgermeister Karsten Schreiber (r.) dem alten und neuen Marktleiter Michel Becker alles Gute nun als Kaufland-Chef. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gekämpft. Bei der 10. Kolkwitzer Kita-Olympiade gaben die Kinder am 21. Mai ihr Bestes im Kolkwitz-Center. Das Landesprogramm „Immer in Bewegung mit Fritzi“ wurde organisiert vom Kreissportbund und unterstützt durch den Jugendclub, dem Familien- und Nachbarschaftstreff, dem Netzwerk Gesunde Kinder und der Gemeinde Kolkwitz. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Geschippt. An der Krieschower Grundschule fand am 7. März der symbolische Spatenstich als Startschuss für die Verlegung zum Glasfaserausbau statt. 85 Prozent der Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Aktivierungen sind für das erste Quartal 2023 vorgesehen.

Foto: Ingo Höhne



Gestartet. Mit dem Jahresbeginn startete in der Gemeinde auch das Bürgerbüro mit erweiterten Sprechzeiten und über die Internetseite eine Online-Terminvergabe. Mit ein paar Klicks vom Sofa aus zum Termin – das kommt sehr gut an und spart auch Wartezeit im Rathaus. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Durchschnitten. Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde am 17. September der neue Hort neben der Kolkwitzer Grundschule eingeweiht. Neben dem Haus 1 gegenüber der Kirche haben die Kinder nun in diesem Haus 2 ausreichend Platz zum Austoben aber auch für Ruhe beim Hausaufgaben erledigen. Gleichzeitig erhielt der Kinder-und Jugendtreff ein neues Domizil.

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gewechselt. Nach dem Abschied von Tatjana Farys heißen die neuen Kolkwitzer Revierpolizisten Axel Voigt (56) und Thomas Lehmann (40).Sprechzeit ist Dienstag von 15 bis 18 Uhr in der Karl-Liebknecht-Straße.

Gespritzt. Ordentlich Sand gespritzt wurde beim Motocross in Hänchen im April. Zahlreiche Zuschauen ließen sich diese turbulente Meisterschaft am Weinberg nicht entgehen. Foto. Gemeinde Kolkwitz

Geschwitzt. Bei über 30 Grad fand coronabedingt der Jahresempfang der Gemeinde Kolkwitz erstmals mitten im Sommer statt. Im kommenden Jahr ist ein Empfang für den 27. April in Planung. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gerupft. Nach der Corona-Pause fand am 27. August das 10. Hahnrupfen in Papitz statt. Neben den Fichtemusikern sorgte Anthony Weihs auf dem Sportplatz für Stimmung. Foto: Ingo Höhne

Gelacht. Ein riesen Erfolg war der Kabarett-Abend mit Stefan Bauer am 20. Oktober im Kolkwitz-Center. Unter dem Motto „Vor der Ehe woll`t ich ewig leben“, sorgte er für heitere Gesichter. Foto: Gemeinde Kolkwitz

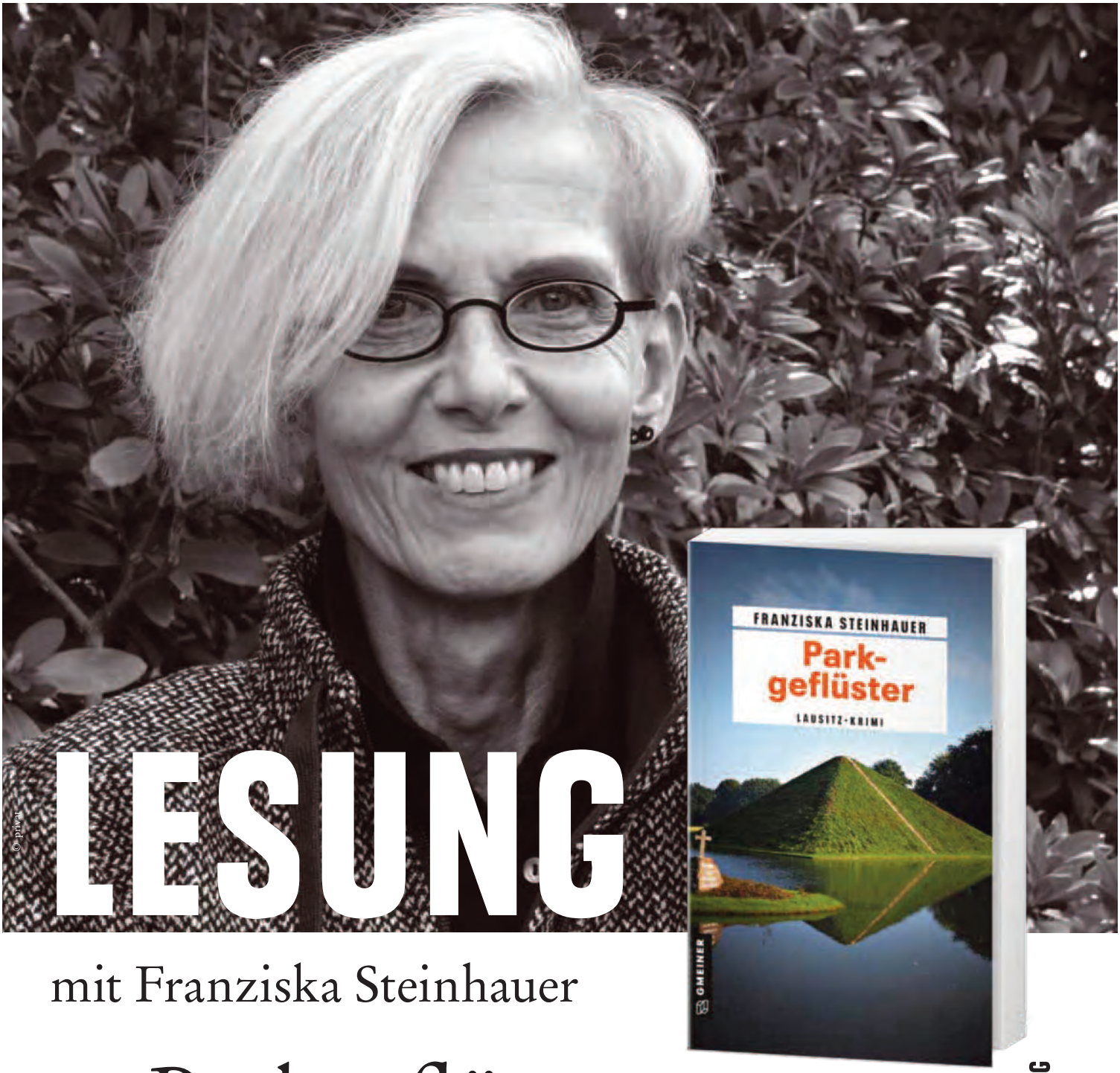
Gewichtelt. Der Kolkwitzer Wichtelmarkt am 26. November lockte nach zwei Jahren Zwangspause wieder zahlreiche Besucher auf das Kirchengelände. Lieben Dank an alle Akteure und Unterstützer wie hier Marikas Tänzerinnen vom Happy Bibo Verein. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Verlässlichkeit. Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte präsentierte zum Oktoberfest das neue Jahrbuch 2022 / 2023
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Jubiliert. Der 100. Geburtstag des SV „Fichte“ Kunersdorf wurde vom 05. bis 08. August im großen Festzelt gefeiert. Auf dem Foto sind die Funkentänze des KCC am Festsonntag zu sehen. Foto. Gemeinde Kolkwitz

Gekegelt. Anfang August fanden im Kolkwitzer Bowlingcenter die Deutschen Jugendmeisterschaften im Kegel-Billard statt. Der Kolkwitzer Leon Enge (Foto) holte hier einen Titel. Im kommenden Jahr ist Kolkwitz gar Gastgeber der Deutschen Meisterschaften im Kegel-Billard. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gelesen. Nach der erfolgreichen Premiere brach die Kolkwitzer Bibliothek im Lesesommer 2022 sämtliche Rekorde und zog neugierige Blicke anderer Brandenburger Kommunen auf sich. 197 Schüler lasen in den Ferienwochen 711 Bücher. Für Ina Grondke von der Bibliothek einfach unfassbar. Unfassbar schön! Foto: Mathias Klinkmüller



© privat

LESUNG

mit Franziska Steinhauer

»Parkgeflüster«

Fr, 10. Februar 2023, 19:00 Uhr
Kolkwitz Center
Karl- Liebknecht-Str. 7, Kolkwitz
Eintritt: 5,– Euro **Einlass ab 18.00 Uhr**

VVK: Gemeindebibliothek Kolkwitz, August-Bebel-Str.77, 03099 Kolkwitz
Postagentur Kolkwitz, Berliner Str.12, 03099 Kolkwitz
Gemeindeverwaltung, Berliner Str.16, 03099 Kolkwitz

SPANNUNG
GMEINER

WWW.GMEINER-VERLAG.DE
Wir machen's spannend

28.01.2022 Seniorenfasching in Kolkwitz

unter dem Motto: Gangster, Glücksspiel und Casino 66 + 2 Jahre KCC ganz großes Kino

Gaststätte zur Eisenbahn: Beginn 15:11 Uhr
Bitte **unbedingt bis zum 13.01.2022 anmelden**, auch die Kolkwitzer Senioren!

Die Anmeldung kann telefonisch unter 0355 2930015 bei Frau Brehmer oder direkt in der Gemeindeverwaltung erfolgen.
Auch in diesem Jahr steht Ihnen ein kostenloser Busservice zur Verfügung. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob sie mit dem Bus mitfahren möchten. Wir würden uns freuen, wenn sehr viele den Busshuttle nutzen würden.

Voraussichtliche Abfahrtszeiten: zum Seniorenfasching am 28.01.2022 es fährt für Sie das **Busunternehmen Quitzk Kunersdorf**

Ende der Veranstaltung : 20:00 Uhr
Rückfahrt: 20:15 Uhr

Die angekündigten Busabfahrtzeiten für den Seniorenfasching werden nicht im Januar Amtsblatt veröffentlicht, da dieses erst zum Zeitpunkt der Veranstaltung erscheint. Sie können die Abfahrtzeiten ab dem 18.01.2023 auf der Homepage einsehen oder sie direkt in der Gemeinde Kolkwitz erfragen. Zusätzlich wird es einen Artikel im Märkischen Boten in der KW3 2023 mit den Buszeiten geben.

Cindy Brehmer
Sachgebiet Kita /
Pflege- und Seniorenarbeit

Thomas wetzk HEIZUNG·SANITÄR
www.wetzk.de
info@wetzk.de
Wir wünschen unseren Kunden, Partnern und Freunden besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage und für das kommende Jahr Zufriedenheit und Frohsinn! Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.
Das Team der Firma Wetzk
Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz
TEL 035604 40417
FAX 035604 298

Das Kolkwitzer Immobilienkontor GmbH
Immobilien-Gutachten
preisgünstige
Marktpreiseinschätzungen
EFH, ETW, MFH,
Acker- und Wiesen-Gesuche
ihr-kik@web.de
(0355) 28 79 28
Schulstraße 7a
03099 Kolkwitz
Unseren Kunden, Gästen und Geschäftspartnern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Polizist Jürgen Schirrmacher (Koordinator Prävention im Land Brandenburg) und der rbb-Moderator Uwe Madel verdeutlichten teils schauspielerisch wie perfide die Tricks der Betrüger sind und woran man einen echten Polizisten erkennt: Gar nicht! Bei Unsicherheit die Revierpolizei hier bei uns (Telefon Siehe Amtsblatt S.4 unten links) anrufen. Die Dienststelle weiß immer, wo ein echter Polizist unterwegs ist. Wartet der vermeintliche Polizist nicht vor der Tür, war es gewiss kein echter. Fotos: Gemeinde Kolkwitz

Der rbb-Moderator Uwe Madel hatte bei dem riesen Kuchenangebot der Klasse 6 b die Qual der Wahl im Kolkwitz-Center.

Rbb-Moderator Uwe Madel und Polizist Jürgen Schirrmacher nehmen Ängste

Gleich vorneweg: Ja, der rbb-Moderrator Uwe Madel ist in der Realität genauso lieb, nett und umgänglich wie er im Fernsehen bei „Täter. Opfer .Polizei." rüber kommt. Das ist zumindest ein Fazit der 100 Gäste, die sich am 8. Dezember zum „Präventionsspiel für Kommunen" in das Kolkwitz-Center eingefunden haben. Nachdem sich der Moderator von der Klasse 6b einen Kaffee und einen Schmalzstulle mit Gurken gekauft hat, geht es um 15 Uhr brisant los. Hereingerannt kommt Jürgen Schirrmacher von der Polizei Brandenburg. Er ist Koordinator für Prävention. „Haben Sie schon mal einen Beamten rennen sehen", fragte Uwe Madel ins Publikum und bricht gleich das Eis. Informativ und heiter zugleich sollte der Nachmittag nämlich werden. So erzählen die beiden von realen Fällen. Etwa von einem Mann der ins Taxi einstieg. Dort auf dem Rücksitz einschlief und auf dem Polizeirevier wieder aufwachte. Der Taxifahrer hatte beim Fahrgast seine geklaute Jacke und seinen Laptop wieder entdeckt. Glück für ihn. Pech für den Dieb. Noch lustiger ist ein Bankräuber der im Schalterraum eine ältere Geisel nahm, die Tür öffnete und dort von der Mitarbeiterin gefragt wurde, ob er einen Termin für seine Mutter habe und ob er Kasse oder Privatversichert sei. Der Täter war nämlich zehn Jahre nicht mehr in dieser Bank. In der Zwischenzeit zog dort eine Physiotherapie ein. Der Schalterraum davor blieb bestehen. Dieses terminlose Begehren mit Geisel brachte sieben Jahre Haft ein, da er bereits 22 Straftaten auf dem Konto hatte.

Die wichtigste Botschaft des Nachmittags hieß aber keine Angst vor Kriminalität zu haben und sein Leben nicht einzuschränken. Gerade mal 0,2 Prozent der jährlich 160 000 Straftaten in Brandenburg sind Gewaltverbrechen. Am meisten gefährdet sind junge Männer am Tag. Denn Gewalt wird oft von jungen Männern an jungen Männern begangen. Laut Statistik leben ältere Menschen am sichersten nachts auf der Straße. Hier passiert am Wenigsten. Die Gefahr lauert vielmehr im eigenen Wohnzimmer. Wird eine Ehefrau ermordet, war es zu 80 Prozent der Ehemann und wird ein Ehemann ermordet, war es zu 70 Prozent die Ehefrau.

Des Weiteren wurde gezeigt, warum man beim Hütchen spielen nicht gewinnen kann, warum man nie am Telefon Geldübergaben vereinbaren soll oder warum man im Restaurant nie sein Handy oder Geldbörse auf den Tisch legen sollte.

Insgesamt ein hochinteressanter Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde geht an Uwe Madel und Jürgen Schirrmacher, an das Innenministerium welches für die Kosten aufkam sowie an die Kinder der Klasse 6b und deren Eltern die für eine tolle Verpflegung mit Kuchen und Kaffee gesorgt haben.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Ihr spannend-informatives Jahrbuch 2022/2023 hatte die Interessengemeinschaft beim Wichtelmarkt dabei. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, kann dieses gerne im Rathaus, der Bibliothek oder der Post für nur fünf Euro erwerben.

Die sechste Klasse der Kolkwitzer Grundschule bot zahlreiche Leckereien an, um sich selbst die Klassen-Abschlussfahrt nach Stralsund zu versüßen.

Es lockte wieder der heimeliche Kolkwitzer Wichtelmarkt

Endlich war es am 26. November wieder soweit! Nach zweijähriger Zwangspause öffnete der Kolkwitzer Wichtelmarkt seine Pforten. Dem ersten Ansturm kaum Herre wurde deshalb der Weihnachtsmann, der gemeinsam mit den Kindern auf der Bühne sang und ihre Wünsche entgegennahm. Die Antwort kommt bald, verspricht er. Die Gemeinde möchte sich bei allen Akteuren auf der Bühne und allen Händlern bedanken, die zum Gelingen dieses Marktes beigetragen haben. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an Pfarrer Natho, der das Kirchengelände zur Verfügung stellte und den Gemeinderaum wieder einladend gestaltete mit seinen Unterstützern. Ein weiteres Dankeschön geht an Hans-Georg Zubiks, der kostenfrei für eine reibungslose Stromversorgung aller Stände sorgte und an den Marktleiter von Kaufland, Michel Becker, der dafür sorgte, dass der Weihnachtsmann auch genügend Süßigkeiten in seinem Säcklein hatte.

Mehr Fotos unter
www.gemeinde-kolkwitz.de

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Mit „The Gregorian Voices“ traten in der Kirche Sänger aus der Ukraine auf und überzeugten stimmlich sowohl mit Choral als auch Popmusik.

Der Cottbuser Sänger Johannes Mader brachte die richtige Weihnachtsstimmung auf die Bühne.

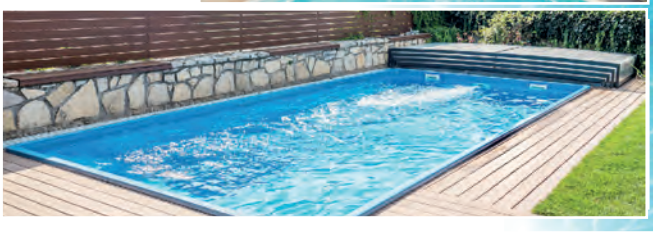
Personen erinnern sich

Für unsere Familie war die Teilnahme an den Oktoberfesten in Kolkwitz selbstverständlich. Gemeinsam mit einem Bekannten erfreute ich mich kürzlich am Spiel der Limberger Lindenmusikanten, die für ihren Auftritt viel Beifall erhielten.
R.: "Wie ich von meinen Limberger Verwandten weiß, gibt es in dieser kleinen Gemeinde ein vorbildliches Miteinander auf den verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere, was die Musik betrifft. Es scheint, es ist wohl ein

Artur Buder

singendes und ein spielendes Dorf." Und dann nannte er einige Namen von Bürgern, die sich seit Jahren durch die Förderung des gesellschaftlichen Lebens und speziell der Musik besondere Verdienste erworben hatten, unter ihnen einen mir bisher unbekannten Artur Buder.
Mein Interesse war geweckt, diese Persönlichkeit eventuell im Amtsblatt der Großgemeinde Kolkwitz vorzustellen. Das Telefonbuch gab Auskunft zur Adresse, und problemlos gelang ein Termin für ein Interview. Fast kurios, als ich den Hof der Familie Buder betrat, erblickte ich einen großen Nussbaum, herbstlich gefärbt und seiner Größe nach sicher bereits in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gepflanzt. Denn die meisten Grundstücke unserer Gegend werden von diesen Bäumen geschmückt. Während der freundschaftlichen Begrüßung durch Herrn Buder hatte ich zunächst Gelegenheit, das Grundstück mit seinen Gebäuden in Augenschein zu nehmen. Es folgte ein sehr angenehmes und ausgiebiges Gespräch.
A. Buder: „Im elterlichen Haus wurde ich am 1. Juni 1948 geboren, damals Nr. 80. Wie mir meine Eltern später berichteten, war es ein Dienstag mit frühsommerlichen, warmen Heuwetter, als ich das Licht der Welt erblickte, drei Jahre nach meiner Schwester Anneliese. Meine ersten frühkindlichen Erinnerungen? Sie sind gebunden an das Umfeld unseres Bauernhofes. Es gab eine große Scheune, in der Heu und Stroh gelagert war und die zum Erkunden und Spielen reizte. Es gab ein Stallgebäude für die zahlreichen Tiere, die das Grundstück bevölkerten, eine Waschküche für deren Versorgung sowie ein Nebengebäude, Wohnstätte meiner sehr alten Oma. Was natürlich mein besonderes Interesse weckte, das waren die Tiere auf unserem Bauernhof. Denn zu unserer Landwirtschaft zählten zu dieser Zeit zwei Kühe, zumeist ein Bullchen, etliche Schweine, eine zahlreiche Geflügelschar und natürlich mein Hund Karo, von dem ich wusste, der uns zugelaufen war, und der mich treu und verlässlich bei meinen ersten Erkundungen der näheren Umgebung begleitete. Natürlich gab es auch Katzen auf unserem Bauernhof, die uns hin und wieder eine von ihnen getötete Maus vor die Haustür legten.
Unser etwa 5 Hektar großer Landwirtschaftsbetrieb stellte verständlicherweise hohe Anforderungen an alle Familienmitglieder. Noch im Vorschulalter war ich, gemeinsam mit meiner Schwester, in Tätigkeiten auf dem Hof wie auch auf den Wiesen und Feldern eingebunden. So erinnere ich mich, dass eine unserer Kühe als Zugtier diente. Sie wurde vor den Wagen gespannt, und ich junges Bürschchen führte das Gespann bis zur Wiese, wo der Vater Gras mit der Sense gemäht hatte oder zu den Feldern, wo Kartoffeln und Rüben geerntet und nach Hause gefahren wurden.
Die schwere Nachkriegszeit prägte zwar unsere Kindheit, aber nur selten erzählten Vater und die Großmutter Einzelheiten zum damaligen Geschehen. Unsere kleine Landwirtschaft ermöglichte ein bescheidenes Auskommen. Hunger gab es für uns nie. Aber heute kaum glaubhaft, kehrte mein Vater vom Ströbitzer Kolonialwarenhändler Sauermann zurück und in der Tasche ein Glas Hering und eine Tüte Bonbon, dann war es etwas Besonderes, es waren Leckerbissen. Materielle Werte vermissten wir höchst selten. Es sei denn, z. B. anlässlich der Geburtstage von Spielkameraden, dass unsere Geschenke sehr bescheiden waren. Aber es gab genug Familien, die ihren Kindern noch weniger bieten konnten.
Als kalt und schneereich sind mir die meisten Winter während der fünfziger Jahre in Erinnerung geblieben. Häufig dienten die langen dunklen Abende dem gemeinsamen Gesang. Das galt insbesondere für die Zeit des Weihnachtsfestes. Ein Tannenbaum aus dem privaten Waldbesitz, mit Lametta und bunten Weihnachtskugeln geschmückt, stand im Wohnzimmer. Tage vor dem Fest hatte meine Mutter Christbrote im heimischen Backofen gebacken. Am Heiligabend waren die Geschenke für uns Kinder unter dem Christbaum platziert. Nach dem gemeinsamen Essen folgte der Gesang der Weihnachtslieder im Kreis der sangesfreudigen Familie. Ich kannte diese Lieder, und beeindruckt haben mich besonders Text und Melodie von „Stille Nacht…". Dieser Gesang festigte, so werte ich das noch heute, das familiäre Zusammenheitsgefühl.
Unser altes Wohnhaus hatte kein fließendes Wasser. Die Pumpe stand auf dem Hof, ausgesetzt den strengen Wintern. Auch das Plumsklo war nur über den Hof erreichbar. Gering nur war der uns zur Verfügung stehende Wohnraum. Meine Schwester schlief separat in einem kleinen Zimmer, ich lange Zeit im Schlafzimmer meiner Eltern. Noch ärmlicher waren die Wohnbedingungen für das Ehepaar Tschiersch, welches zum Ende des Krieges seine schlesische Heimat verlassen musste und bei uns eine Notunterkunft in einem Zimmer und eine Abstellkammer bis 1961 nutzte. Groß war damals die Wohnungsnot, denn die Unterbringung der Flücht-

Poolparadies
www.poolparadies.de

Axinja Duske (Inhaberin)
Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de
Ihr Partner für
· Schwimmbecken
· Sauna
· Whirlpool


1957 Cottbus mit Schwesterchen Anneliese beim Zirkus

linge aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße hatte die Einwohnerzahl in Limberg in den Nachkriegsmonaten verdoppelt.
Verständlich, dass wir Kinder in der Not der Nachkriegszeit auf den einen oder anderen Wunsch verzichten mussten und größere Ausgaben durch unsere Eltern nicht möglich waren. Undenkbar waren zu dieser Zeit gemeinsame Urlaube. Trotz dieser Einschränkungen stelle ich rückblickend heute fest: Wir Kinder verlebten eine wunderbare Kindheit, in der wir viel Liebe und Zuwendung spürten, fühlten uns nie allein gelassen. Meine Eltern waren sehr religiös gebunden. Viel wurde miteinander gesungen, selbst noch vor dem Einschlafen im Schlafzimmer.
Mit sieben Jahren wurde ich 1955 in Limberg eingeschult. Dafür stand nur ein Klassenraum zur Verfügung. Bei Lehrer Horst Höhne wurden am Vormittag die Klassen 7 und 8 aus Limberg und Glinzig gemeinsam unterrichtet, und am Nachmittag vermittelte Frau Richling den Limberger Schülern der Klassen 1 bis 4 parallel den jeweils notwendigen Unterrichtsstoff. Diese Bedingungen waren nicht nur für die Schüler, sondern im besonderen Maße auch für die Pädagogen eine echte pädagogische Herausforderung. Lediglich der Musikunterricht gestaltete sich relativ problemlos, weil alle das gleiche Lied singen konnten. Übrigens wurden die Klassen 5 und 6 zu dieser Zeit in Glinzig unterrichtet. Dieser „Parallelunterricht" hatte für uns nach dem vierten Schuljahr ein Ende. Mit der Einführung der Polytechnischen Oberschulen 1959 in der DDR besuchte ich vom fünften bis achten Schuljahr die Schule in Krieschow. Als anerkannte Pädagogen blieben mir Frau Kuhn (Deutsch), Herr Bilz (Musik), Herr Höhne (Chemie) und Herr Pannasch (Sport) in Erinnerung. Die Schuljahre neun und zehn absolvierten wir in Kolkwitz. Mathematik und Musik bei Lehrer Hans Bohg hatten mir besonders viel Spaß gemacht.
Er war es auch, der mir empfahl, später ein Lehrerstudium in den Fächern Mathematik und Musik aufzunehmen. Dass es nicht dazu kam, hatte zwingende Gründe. Aber die Liebe zu diesen Fächern und diesem Beruf, sie blieben erhalten.

Fortsetzung im nächsten Amtsblatt

G. Zilz

dein SPORTRAUM
www.dein-sportraum.de
Schau mal nach...

Adventszauber wurde an 03.12. durch Romy Pomsel und ihren Kolleginnen Susi, Johanna und Conny versprüht.

Die Gewinnerinnen von links: Myriam Brendel, Kathrin Frenzel, Hanny Willuweit, Kathi Pump. Juliane Brincker ist nicht mit auf dem Foto.

Verpackt in außergewöhnlichen Workshops: wie, z.B. Gesichtsyoga, YinYoga, Kakaozeremonie und Fitness mit peppiger Weihnachtsmusik gingen diese „Geschenke" an alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer des SPORTraums und an die, die es noch werden wollen. Apropos werden wollen, so starte doch mit den guten Vorsätzen fürs neue Jahr 2023 sehr gerne deinen Traum vom Sport in „deinem SPORTraum" Du findest Yogakurse, Fitnesskurse und einen Zirkelraum mit 7 hochmodernen hydraulischen Geräten. Egal was dein Traum dies bezüglich ist, es wird dich stärken, mit Kraft, Ausdauer und innerer Zufriedenheit.

Neu ab 2023 wird im SPORTraum auch Reha Sport angeboten!

Am 03.12., wurden auch offiziell die Platzierungen für den Fotowettbewerb gekürt. Mit 5 schönen Bildern aus der Großgemeinde trainiert es sich nun auch optisch richtig gut im ZIRKELraum. Der kleine Adventsmarkt mit selbstgestalteten Dingen von Teilnehmerinnen/Teilnehmer erbrachte jetzt schon eine stolze Summe, die Romy Pomsel wieder an den WWF spenden will.

Kurzum: das erwartet dich im SPORTraum:

- Yogakurse (Hathayoga, Yoga für Einsteiger)
- Fitnesskurse (FitnessPOWER, FitnessMIX, Fitness Ü50)
- ZIRKELraum (7 Geräte für 14 Hauptmuskeln, Mo-So von 7.00 – 21.00 Uhr)
- Reha Sport
- Saisonale Sportangebote, wie z.B. Nordic Walking

Ansprechpartner: Romy Pomsel
Berliner Str. 25 • 03099 Kolkwitz · Tel. 0355 49366019

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Eine Tradition ist inzwischen unsere Umfrage für das Lieblingsbuch geworden. Wir freuen uns, und stellen hier gerne die Lieblingsbücher 2022 unsrer Leserinnen und Leser vor:

Beginnen möchte ich mit Frau P. Fiedler. Ihr Lieblingsbuch war von Juli Zeh „Über Menschen".

„Dieses Buch gab mir Einblicke in eine Szene, die ich im realen Leben zurzeit nicht kennenlernen kann."

Trauen wir uns, Mensch zu sein?

Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie musste dringend raus aus der Stadt, auch wenn sie nicht genau weiß, wovor sie auf der Flucht ist. Großstadt, Lockdown, stressiger Job, ein übereifriger Freund, dazu Donald Trump, Brexit und Rechtspopulismus - wann ist die Welt eigentlich dermaßen durcheinandergeraten? Dass Bracken, dieses kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht die ländliche Idylle ist, von der manche Städter träumen, war Dora klar. Alle haben sie vor der Provinz gewarnt. Jetzt sitzt sie trotzdem hier, in einem alten Haus auf einem verwilderten Grundstück, mit einem kahlrasierten Nachbarn hinter der Gartenmauer, der sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Doch dann passieren Dinge, die ihr Weltbild ins Wanken bringen. Sie trifft Menschen, die in kein Raster passen, und steht vor einer Herausforderung, die Antwort auf die große Frage verlangt, worauf es im Leben eigentlich ankommt.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Frau R. Bär war von diesem Buch begeistert: „Zwischen heute und morgen“.
Das ist der 2. Band der Drei-Städte-Sage von Carmen Korn.

„Eine so intensive Beschreibung einer hanseatischen Familie, es war spannend zu lesen. Auf jeden Fall will ich noch die anderen Bücher von ihr lesen. Ich kann Ihnen diese Reihe nur empfehlen.“
Carmen Korn lässt Vergangenheit lebendig werden. Sie erzählt von den Menschen, von den kleinen Momenten im großen Weltgeschehen, von dem, was ein gelebtes Leben ausmacht.

Die Inselgärten-Reihe von Patricia Koelle
„Die Zeit der Glühwürmchen“, „Das Lächeln der Libellen“, „Die Träume der Bienen“, „Das Geheimnis der Grashüpfer“ und „Die Hoffnung der Marienkäfer“
Das sind die Lieblingsbücher von Frau E. Hellwig.

Sie schreibt: „Alle Bücher sind so interessant geschrieben, dass man sie nicht aus der Hand legen möchte. Die handelnden Figuren aus diesen Geschichten erlebt man hautnah mit, auch die Erzählungen über die Inselgärten, die entstehen oder entstanden sind. Man bekommt Lust diese gärten zu besuchen“

Herr B. Schiemann stellt uns das Buch von Andrea Schacht „Goldbrokat“ vor.

„Ich finde es facettenreich, amüsant und spannend.“
Also, unbedingt lesen.
Eine Kurtisane und ihre Schneiderin in Köln im 19. Jahrhundert - das ist der Stoff, aus dem Geschichte gemacht wird.

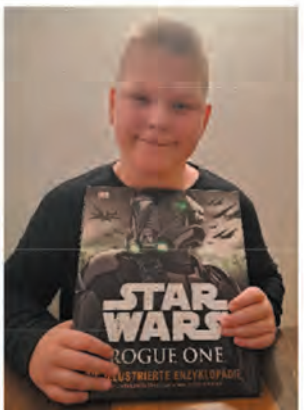
INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Liebe Kinder, auch für Euch wurden viele gute Lesetipps abgegeben.
Viel Spaß beim Schmökern!

Beginnen wir mit dem Buch von Pablo Hidalgo „STAR WARS ROGUE ONE".
Elias-Joel Schukies aus der Klasse 4 stellt es uns vor. Er schreibt:

„Star Wars the Rogue one" erklärt alles, was in der Folge wichtig ist und beschreibt dazu alle Schiffe und Charaktere im Film. Es ist quasi eine Zusammenfassung von Allem und deshalb finde ich dieses Buch einfach nur genial"



Leonie Schüler aus der 5. Klasse stellt uns den 1. Band einer tollen Reihe von Laura Ellen Anderson vor.
„Amalia von Flatter - Vampire tanzen nicht mit Feen", welches wir ab sofort auch in unserer Bibliothek anbieten.
„Es ist eine spannende Vampirgeschichte. Die Freunde halten in allen schwierigen Situationen zusammen. Das Cover ist sehr ansprechend und für Vampirfans genau das richtige. 😊"

Erik Hertrich (2. Klasse) stellt uns ein Buch aus der Leselöwen-Reihe vor:
„Achtung, Feuerwehr im Einsatz"

„Es geht um die Feuerwehr und das mag ich sehr. Das Buch hat sich gut gelesen und das Lesen hat mir Spaß gemacht."
Fred und seine Feuerwehrleute rücken zu einem Waldbrand aus. Zum Glück haben sie den Bodenbrand schnell unter Kontrolle. Doch kaum ist das Feuer gelöscht, muss Fred schon zu seinem nächsten Einsatz.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

„Die wunderbare Florentine Feiertag“ von Nina Dulleck & Uli Leistenschneider
Annelie Mucha aus der 4. Klasse stellt uns dieses Buch vor.

„Mir gefällt Florentine, weil sie ein großes Herz hat und den Leuten Pancakes schenkt. Sie erfüllt allen Kindern Wünsche und hat Mitleid für Menschen, die traurig sind.“

Celin Schulz aus der 3. Klasse stellt uns folgendes Buch aus der SCHLEICH® Horse Club-Reihe vor: „Der Filstar“

„Das Buch war sehr spannend. Die Geschichte war toll geschrieben und gut formuliert“
Auf Lakeside wird eine Episode ihrer Lieblingsfernsehserie gedreht! Hannah bekommt sogar die Chance, für eine Nebenrolle vorzusprechen, muss sich jedoch dabei mit Tori Michaels messen. Nach einem spannenden Casting wird schließlich das Filmset aufgebaut. Da passieren während der Dreharbeiten plötzlich ein paar merkwürdige Dinge.

Emma Jakob aus der 4. Klasse hat sich an besonders dicke Bücher aus der Reihe: Disney - Dangerous Secrets ran gewagt und war begeistert:
-Kamilla Benko „Anna und Elsa - Der Wald der Schatten“

„Das Buch ist eine Zwischengeschichte von Film 1 und 2. Das Buch war für mich spannend, denn ich konnte und wollte es nicht mehr weglegen. Es war magisch und gruselig zugleich. Und alle Figuren waren auch hier mit dabei.“

Weitere Bände aus der Disney - Dangerous Secrets-Reihe:
Aurora und der Dunkle Schlaf; Iduna und Agnarr: Die wahre Geschichte und Belle und das endlose Buch.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Ebenfalls aus der 4. Klasse stellt uns Melina Anderlik ihr Lieblingsbuch von Wolf Kunik vor: „Ich wär so gern wie du“

„Lena wäre so gern wie ihre Freundin Angela. Diese trägt immer die neusten Sachen, ist schlagfertig und sehr hübsch. Lena hingegen ist schüchtern, ihre Klamotten sind abgetragen und sie mag ihre roten Locken und die Sommersprossen nicht. An diesem Buch hat mir gefallen, dass ich mit dem Ende der Geschichte nicht gerechnet hätte: Lest selber...“

„Das kleine böse Buch“ von Magnus Myst findet Tamina Serb aus der 3. Klasse richtig cool.

„Ich finde das Buch so spannend, und toll, dass man mitraten kann.

Rette sich, wer kann - es ist zurück!... und es hat das schrecklichste Geheimnis aller Zeiten im Gepäck! Doch bevor der Leser es erfährt, muss er einige Proben bestehen, um zu beweisen, dass er kein Spion ist. Denn eins ist klar: Man kann niemandem mehr trauen. Auf jeden Fall muss der Leser dem kleinen Bösen Buch helfen, Liebmarie abzuhängen, damit endlich Licht ins Dunkel gebracht und das größte Geheimnis der Welt gelüftet werden kann! Der interaktive Lese Spaß.

Und das waren sie wieder, Ihre und Eure Lieblingsbücher 2022.
Konnten wir Sie und Euch neugierig machen?

Weil Ihre Freizeit für uns wertvoll ist

Gemeinde Kolkwitz

Neu: Bürgerbüro-Termin online buchen

www.gemeinde-kolkwitz.de

Ihre Vorteile: Schnelles Terminbuchen von überall und zu jeder Tageszeit und keine langen Wartezeiten im Rathaus

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat,

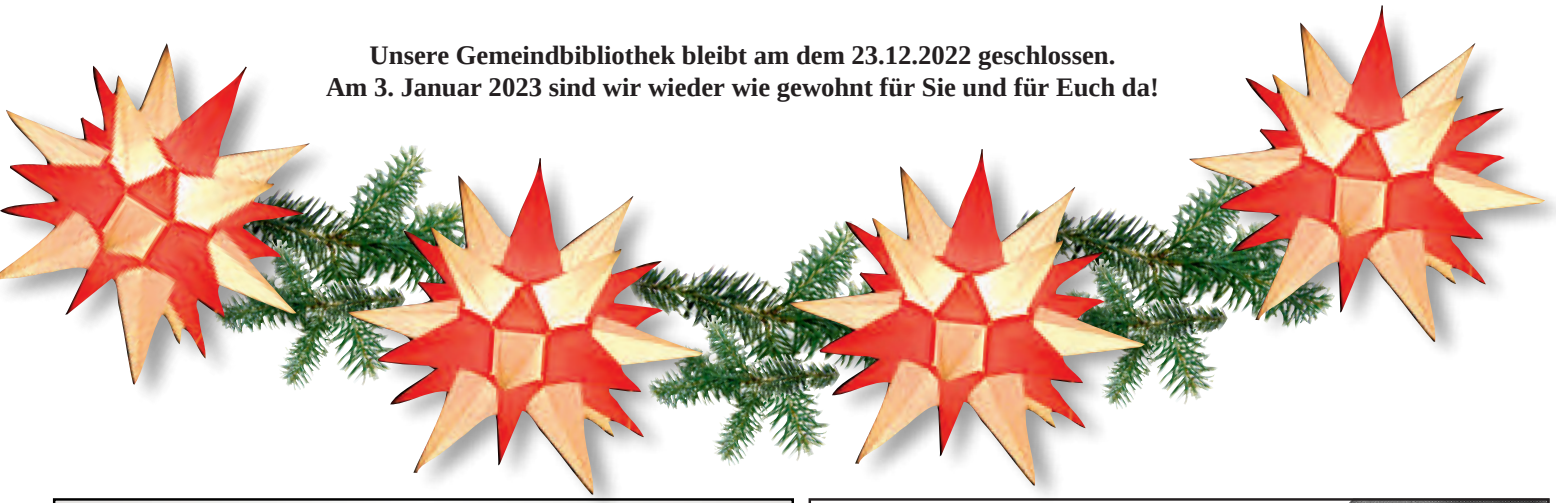
ist die der Bücher die Gewaltigste."

Heinrich Heine

Liebe Grüße aus Ihrer und Eurer Bibliothek von

Karin Müller & Ina Grondke

Unsere Gemeindbibliothek bleibt am dem 23.12.2022 geschlossen.
Am 3. Januar 2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie und für Euch da!



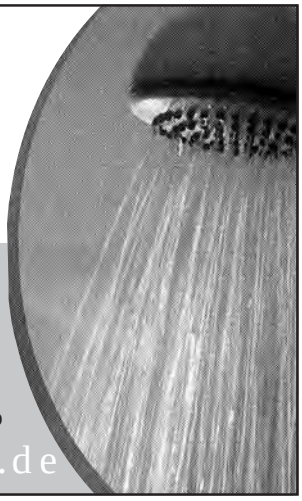
SWS
Schwimmbad & Wellness Service

Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

Fachbetrieb für Schwimmbäder, Saunen & Wellnessanlagen

Fa. Ulrich Herold
Heizung, Sanitär
Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88
E-Mail: info@herold-baeder.de
Büro: 0355 - 28 501
035433 - 594130
E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de

Wer kennt seine (Groß)Gemeinde?

Mit unserem „Bilderrätsel“ im Amtsblatt vom August hatten wir das nachfolgende Foto aus dem Jahr 1986 veröffentlicht. Die Resonanz war groß! Wir bedanken uns für die zahlreichen Hinweise und Zeitdokumente, insbesondere bei Detlef Kunke, Gabriele Wilsky, Viola Schulz, Ernst Pujo, Reinhard Schimke und Hans-Hermann Schneider. Natürlich handelt es sich um die uralte Dorfschmiede von Kolkwitz, bekannt als Schmiede Schulze. Heute befindet sich an gleicher Stelle das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kolkwitz (Abb. 2).

Abb. 1 oben: Foto Helmut Schuppan
Abb. 2 unten: Foto Ramona Gassert

Wenn man in Kolkwitz etwas über die alte Dorfschmiede erfahren will, erhält man fast immer den Hinweis: Frag doch Detlef Kunke, der hat doch in der Schmiede gewohnt. Und jetzt wird es interessant: Ist doch Detlef Kunke, heute wohnhaft in Cottbus, der Urenkel des letzten Schmiedemeisters Friedrich Schulze und seiner Frau Marie. Und noch interessanter ist: Auch in Kolkwitz wohnen heute noch Enkel und Urenkel von Friedrich Schulze.

Doch zurück zu den Anfängen: Bereits 1652 während der ersten exakten Volks- und Berufszählung wird in Kolkwitz eine Schmiede erwähnt. „Der Dorf Schmidt wohnet uf der Dorf Schmiede“.

Unter den 42 Höfen bzw. Familien wird nur ein Handwerker genannt (1). Die alte Dorfschmiede war also der älteste Handwerksbetrieb in Kolkwitz.

In der Kirchenchronik wird im Zeitraum von 1665 bis 1707 Hans Karass als Schmied von Kolkwitz genannt (2). Offensichtlich waren zu dieser Zeit gleichzeitig mehrere Schmiede und Knechte in der Dorfschmiede tätig, darunter wahrscheinlich auch die Söhne bzw. Enkel von Meister Hans. Zwischen 1688 und 1712 werden u.a. als Schmied genannt: Meister Martin Kischke, Juro Hoffmann, Martin Bogat, Matthes Hollick und Matthes Nippraschk (2).

Die alte Schmiede war eine sogenannte „Strohbude“, also aus Lehmfachwerk errichtet. Sicher überliefert ist, dass die Dorfschmiede mindestens zweimal abgebrannt ist, nämlich 1752 und 1846, und immer wieder aufgebaut wurde. Nach dem Großbrand von 1846 wurden die neuen Gebäude, so auch die Schmiede, als Steingebäude errichtet.

Mindestens seit 1874 war der damals 25jährige Schmiedemeister Friedrich Schulze Besitzer der Dorfschmiede. Im Kolkwitzer Archiv vorhanden sind seine Bauanträge für eine Scheune (1874), für einen Anbau der Scheune und die Ausstattung mit einem Ziegeldach (1876) und den Anbau eines Schuppens am Stallgebäude (1892).

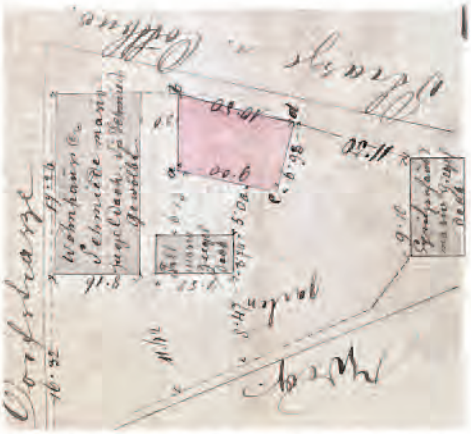


Abb. 3: Lageplan aus dem Bauantrag von 1874 für die Scheune (rot); Heimatarchiv

Auf den Bauplänen von 1874 ist bereits das alte Spritzenhaus dargestellt, welches östlich der alten Schmiede unter einem großen Kastanienbaum stand (Abb. 3+4). Das Löschgerätehaus diente auch nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kolkwitz 1910 noch tlw. zur Lagerung der Einsatzgeräte. Neben dem Gerätehaus befand sich das Schilderhäuschen für den damals besoldeten Nachtwächter Korreng (1). 1921 erfolgte die Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses südlich der alten Schmiede. Das nicht mehr benötigte Spritzenhaus diente nun zur kurzzeitigen Unterbringung von „Ganoven“ und nach dem I. Weltkrieg als Obdachlosenasyl. Nach dem Abriss des Spritzenhauses befand sich an dieser Stelle ein Dreschplatz. Auch soll in den 1960er Jahren fahrendes Volk dort sein Lager aufgeschlagen haben.

Abb. 4: Das alte Spritzenhaus hinter einem Kastanienbaum, rechts hinten das Gasthaus „Zur Eisenbahn“, Foto Sammlung Schimank

Abb. 5: Schmiede Schulze 1911; Sammlung Reinhard Schimke

INFORMATIONEN DER INTERESSENGEMEINSCHAFT HEIMATGESCHICHTE

Schmiedemeister Friedrich Schulze (1849–1921) und seine Frau Marie, geb. Dommlick (1850–1938), hatten fünf Kinder (Abb. 6): Karl Oswald (1876–1945), Luisa Marie (1881–1942), Anna Franziska (1883–1974), Friedrich Wilhelm Kurt, genannt Fritz (1885–1966) und Marie Helene (1892–1977). Der Sohn Fritz hat wie der Vater das Schmiedehandwerk erlernt. In der Familie ist er als „Schmied in Zahna" bekannt. Er ist also nicht in Kolkwitz geblieben. Karl Oswald und dessen Sohn Oswald Fritz Schulze waren Inhaber der ehemaligen Bäckerei Schulze in der Bahnhofstraße nahe dem Nordbahnhof. Luisa Marie hat Hermann Julius Otto Kunke aus Berlin geheiratet. Dazu später mehr. Anna Franziska heiratete Oskar Lecher und Marie Helene heiratete Max Bruck (3). Die Nachkommen dieser beiden Töchter leben heute noch in Kolkwitz.

Schmiedemeister Friedrich Schulze war noch bis über den ersten Weltkrieg hinaus tätig (1). Er verstarb 1921. Seine Frau Marie hat 1930 den Betrieb geschlossen (4) und lebte seitdem im Hause ihrer Tochter Marie Helene, ihres Schwiegersohnes Max Bruck und ihrer Enkeltochter Alice (später verheiratet Nudow) in der Berliner Straße (3). Die Schmiedeausrüstung soll zur Verwandtschaft Richtung Jessen gegangen sein (3).

In Zahna gibt es heute ein Bauernhofmuseum mit einer Schmiede. Sind dort vielleicht auch die Kolkwitzer Gegenstände ausgestellt?

Nach 1930 wohnten noch Friedrich Schulzes Tochter Luisa Marie, ihr Mann Hermann Kunke und deren Sohn Gerhard in der Schmiede, später auch dessen Frau sowie die Kinder Karin und Detlef. Die Großmutter Luisa Marie verstarb 1942, der Großvater 1963. Bereits 1945 war auch die Mutter von Detlef Kunke verstorben. Der Vater heiratete neu, verstarb jedoch auch bereits 1956 an TBC. Detlef Kunke lebte nun gemeinsam mit seiner Schwester, seiner Stiefmutter sowie deren neuem Mann, Herrn Harland, in der Schmiede. 1964 zog er aus. In den nachfolgenden Jahren bekamen die Harlands öfter Besuch von den Götzes, die gegenüber in der Bahnhofstraße wohnten und deren Kinder sich bei Tante Harland sehr wohl fühlten. 1971 verstarb Frau Harland, Herr Harland löste den Hausstand auf und verkaufte das Haus. Wohl schon im Hinblick auf den geplanten Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes nahm die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht wahr. Die Bemühungen von Detlef Kunke, das Haus zu erwerben, blieben erfolglos. Die alte Schmiede gehörte nun der Gemeinde und wurde vermietet. 1973 zog Familie Götze von gegenüber ein. Für diese war die alte Schmiede eine echte Verbesserung, gab es doch sogar ein Bad. Gerne denkt Viola Schulze, geb. Götze, an ihre Jugend in der alten Schmiede zurück. 1977 wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes begonnen und Familie Götze zog aus der alten Schmiede aus. Die Fertigstellung des 1. BA erfolgte 1980 (Abb. 7). Der Richtkranz wurde im ehemaligen Wohnzimmer der Familie Götze gebunden. Dieser Raum wurde auch für Schulungen genutzt. 1986 war Baubeginn für den 2. BA (Abb. 8). Die Übergabe erfolgte 1991. Im gleichen Jahr erfolgte auch der Abriss der alten Dorfschmiede (3).

Ramona Gassert

Abb. 7 oben: 1. BA des neuen Feuerwehrgebäudes, Foto Dietrich Strauch
Abb. 8 unten: 2. BA unmittelbar hinter der Schmiede; Foto Helmut Schuppan

Abb. 6: Familie Schulze (v.l.n.r.) Friedrich Wilhelm Kurt, Anna Franziska, Marie, Marie Helene, Karl Oswald, Friedrich, Luisa Marie (und eine Patentante); Foto privat Gabi Wilsky

Quellen:
(1) BOHG, ZILZ (2000): 700 Jahre Kolkwitz
(2) Geborene und Getaufte, Aufgebotene und Getraute sowie Gestorbene in Kolkwitz, Glinzig, Dahlitz und Gulben von 1655 – 1713; Kolkwitzer Kirchenbuch 12264, Transkript des Originals
(3) Mündliche Informationen von Detlef Kunke, Gabi Wilsky, Viola Götze und Ernst Pujo im September/Oktober 2022
(4) Lausitzer Landeszeitung 23.08.1930

LWG hilft Cottbuser Tafel

Einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro haben am 18. November die LWG-Geschäftsführer Marten Eger und Jens Meier-Klodt der „Tafel Cottbus“ des Albert Schweitzer Familienwerkes Brandenburg e.V. übergeben.

Die LWG-Geschäftsführer Marten Eger (li.) und Jens Meier-Klodt (re.) übergaben am 18. November dem Geschäftsführer des Albert Schweitzer Familienwerkes Brandenburg Kai Noack (4.v.l.) einen symbolischen Scheck für die Tafel Cottbus. Mit dabei auch die ehrenamtlichen Helfer Viola Zeidler (3.v.l.), Holger Schultz (2.v.l.) und Inge Pehle (2.v.r.).

„Diese Summe ist zum einen der komplette Erlös der Tombola, die wir zu unserem Tag der offenen Tür durchgeführt hatten“, erläutert Marten Eger. Dabei sei es seit langem eine gute Tradition, diese Summe für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. „Zum anderen sind im September die Gäste des ‚Musikabends im Wasserturm‘ unserem Spendenaufruf gefolgt“, ergänzt Jens Meier-Klodt, „und außerdem verzichten wir als LWG in diesem Jahr auf eigene Weihnachtskarten. Das eingesparte Geld geben wir lieber an die Cottbuser Tafel weiter, die mit so großem Herz und Engagement für viele Menschen da ist.“

Die Freude darüber ist bei Kai Noack, Geschäftsführer des Albert Schweitzer Familienwerkes Brandenburg, sehr groß. „Wir sind der LWG sehr dankbar für diese großzügige Spende“, meint er, „denn wir brauchen wirklich jeden Euro, um die immer weiterwachsende Zahl an bedürftige Menschen unterstützen zu können.“ Jede Hilfe sei willkommen, sei es Geld, Lebensmittel oder auch tatkräftige Unterstützung. „Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer könnten wir das hier nicht stemmen, deshalb auch an sie meinen herzlichsten Dank“, so Kai Noack.

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert, dass in der Zeit

vom 26.12.2022 bis 01.01.2023

die Sprechzeiten entfallen:

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2023** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havariedienstleistungsunternehmen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Dienst-Tag bei der Berufsfeuerwehr Cottbus

Am Mittwoch, den 23.11. bekamen die Kameraden der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr Limberg die Möglichkeit ihren Übungsdienst an der Feuer- und Rettungswache 2 der Berufsfeuerwehr Cottbus durchzuführen.
Ziel des Dienstes war das Kennenlernen und Arbeiten mit der „automatischen Drehleiter mit Korb DLA(K) 32/12". Dabei durften die Kameraden sowohl die feuerwehrtechnische Beladung als auch die Bedienung der Drehleiter kennen lernen, um für den nächsten Einsatz optimal vorbereitet zu sein. Zu guter Letzt bekam jeder der Kameraden die Möglichkeit das Gerät einmal selbst aus dem Rettungskorb heraus zu steuern und sich einen Eindruck über das Arbeiten in bis zu 32 Metern Höhe zu verschaffen.
Wir bedanken uns bei Kamerad Florian Kuhne sowie der Wachabteilung der Wache 2 für diese durchaus spannende Ausbildungseinheit und verbleiben mit kameradschaftlichen Grüßen.

Die Kameraden der Einsatzabteilung der FFw Limberg

Ein weiteres schwieriges Jahr ist zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2022 erneut unter schwierigsten Bedingungen Einsätze und Schulungen absolviert haben!

Das Jahr 2022 dürfte so mancher Feuerwehr einen neuen Einsatzrekord verschafft haben. Zum normalen Tagesgeschäft kamen zahlreiche Waldbrände dazu, viele Kameradinnen und Kameraden aus dem Spree-Neiße-Kreis waren auch überörtlich bei den Großbränden in der Lieberoser Heide, Treuenbrietzen und Falkenberg im Einsatz. Wer dabei gewesen ist, wird die Bilder im Kopf noch eine Weile mit sich herumtragen. Vielen Dank für Euren Einsatz! Denn die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis ist trotz Dauerkrise seit 2020 weiterhin hoch. Und: Wir freuen uns über steigende Mitgliedszahlen, sowohl bei den Aktiven als auch in der Jugendfeuerwehr! Es gab in diesem Jahr aber auch viel aufzuholen: In vielen Wehren musste ein durch die Corona-Jahre bedingter Lehrgangsstau abgebaut werden. Viele der traditionellen und liebgewonnenen Aktivitäten konnten in diesem Jahr wieder stattfinden. Die Feuerwehr ist wieder sichtbarer geworden in diesem Jahr. Denn neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz ist die Feuerwehr ist schließlich ein wichtiger Baustein im Dorf- und Gemeinschaftsleben. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße lebenswert ist und bleibt. Auch kreisliche Aktivitäten wie Jugendlager, Wettbewerbe oder die beliebte zentrale Auszeichnungsfeier konnten wieder stattfinden.

Wir danken für Euer Durchaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Weihnachten bei der Jugendfeuerwehr in Krieschow

Gemütliche Weihnachtsfeiern gehören in die Adventszeit und so hatten sich auch die Betreuerinnen und Betreuer der Krieschower Jugendfeuerwehr etwas besonders für das letzte Treffen des Jahres einfallen lassen. Dank Marco Barkanowitz von American Truck Promotion Krieschow sowie Annett Krause, welche unsere Jugendfeuerwehr mit einer Spende unterstützten, konnten die Kinder überrascht werden. Kurzerhand wurde aus dem Gerätehaus ein Kino und mit dem Film „Chaos in der Feuerwache“ mal eine etwas andere Seite der Feuerwehrarbeit betrachtet. Dass der Film absolut sehenswert und sehr komisch ist, bekamen wohl auch eventuelle Spaziergänger vor der Wache mit, denn die Kinder amüsierten sich kräftig. Natürlich konnten sich die Kinder mit einem köstlichen weihnachtlichen Buffet stärken. Sogar selbstgemachte Zuckerwatte gab es, von der die eine und der andere gar nicht genug bekam. Ein kleines Weihnachtsgeschenk rundete diesen absolut schönen Jahresabschluss ab. Viel später als sonst, aber zum Glück auch satt, konnten die Eltern ihre Kinder an diesem Tag abholen. Nun freuen wir uns auf das nächste Training im neuen Jahr und sind sehr stolz auf unsere Truppe, denn die jungen Kameradinnen und Kameraden der Krieschower Jugendfeuerwehr sind zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Anika Redmann
Freiwillige Feuerwehr Krieschow

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Einsätze Dezember 2022

Die Einsätze des Monats Dezember werden im folgenden Januar-Amtsblatt aufgelistet.

Frank Malkwitz
SB Brandschutz

RENO fox
INSEKTEN SCHUTZ
NEHER

Wir liefern u. montieren für Sie:

· Insektenschutzgitter vom Fachmann für alle Arten von Fenstern, Türen und auch für Dachfenster
· Sonnenschutz & Plissee für Fenster und Türen
Renovierung v. Innentüren u. Rahmen

Fachbetrieb Andreas Lippmann
Mühlenweg 53 · 03099 Kolkwitz / OT Limberg
Tel. (03 56 04) 4 04 50 · E-Mail: renofox@web.de

TAGESPFLEGE KINDERLAND KUCKUCKSNEST

Sie wünschen für Ihr Kind einen liebevollen und optimalen Kindertagespflegeplatz?

Was können Sie, liebe Eltern von mir erwarten:

- Kindertagespflege rund um die Uhr, auch stundenweise von Montag bis Sonntag
- Aufnahme von Kindern mit und ohne Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz
- Aufnahme von der Geburt bis zum S chulalter
- Durch die begrenzte Aufnahme von 5 Kindern, kann ich auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen
- Individuelles, kindgerechtes Erlernen bis zur Vorbereitung auf den Schulalltag
- Einbeziehung der Eltern in jeder Hinsicht

Das schon bestehende Kinderland befindet sich auf einem Waldgrundstück, fern von Verkehrslärm und stickiger Stadtluft.

Wenn Sie möchten, dass auch Ihr Kind in der Natur aufwächst, informieren Sie sich unter folgender Anschrift:

Marion Geißler
OT Glinzig
Am Waldrand 8
03099 Kolkwitz
Tel.: 035604 – 40714.

Die Kindertagespflege wird öffentlich gefördert und die Berechnung des Beitrages erfolgt nach der Kita-Satzung der Gemeinde Kolkwitz.

Neu ab Januar 2023 im Familien- und Nachbarschaftstreff - Am Klinikum 30 - Kolkwitz

Ab Januar bietet die Stiftung SPI die Möglichkeit, für Mütter und Väter der Großgemeinde Kolkwitz, mit ihrem Kleinkind von 0 - 3 Jahren unsere Eltern - Kind - Gruppe zu besuchen.
Im Vormittagsbereich von Montag bis Freitag wird es verschiedene Angebote geben. Die Kinder werden im Beisein ihrer Eltern behutsam auf den Kindergarten vorbereitet, Eltern haben die Möglichkeit sich auszutauschen und können sich vertrauensvoll bei Sorgen, Problemen und anderen Herausforderungen an uns wenden. Wir werden uns an der frischen Luft bewegen, gemeinsam Kochen, Frühstücksrunden zelebrieren, singen, basteln, Referenten zu verschiedenen Themen einladen etc.
Der Besuch der Eltern-Kind-Gruppe ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um Voranmeldung.
Genauere Informationen erhalten sie unter ekg-kolkwitz@stiftung-spi.de

Kathleen Konzack
Eltern-Kind-Gruppenleitung

Der Monatsplan für **Januar** im Familien- und Nachbarschaftstreff
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz (Änderungen vorbehalten)

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

Täglich
- individuelles Beratungs- und Unterstützungsangebot - Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, allg. Erziehungsfragen, etc.
- Kindersachen-Kleiderschrank Annahme und Abgabe von Kindersachen bis Größe 122/128
- **09:30 – 11:30 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe (täglich wechselndes Angebot)

Montag
- **ab 09:30 Uhr** Seniorensport / Yoga, mit Yogalehrerin Sandra Schluzy
- **ab 15:00 Uhr** Nachhilfe
- **ab 17:00 Uhr** Kreativkurs mit Karla & Angela für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Dienstag
- **ab 10:00 Uhr** Krabbelkäfergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)
- **16:30 - 17:30 Uhr** Fitness-Mix (Mütter denken an sich, Kinder werden betreut), **nicht in den Ferien!**

Mittwoch
- **13:30 - 14:30 Uhr** Reha & Rückensport mit Frank Kaerger - der Mobilmacher
- **14:30 - 15:30 Uhr** Walke dich fit - Nordic Walking
- **16:00 - 17:00 Uhr** Kindersport (2 bis 5 Jahre) im Kolkwitzcenter; 1x schnuppern möglich, **nicht in den Ferien!**
- **16:00 - 18:00 Uhr** NähCafé - Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer

Besondere Highlights:

04.01. (Mi.)	**ab 16:00 Uhr „alte Lieder wiederentdeckt"** Senioren singen mit Gudrun Manig
09.01. (Mo.)	**ab 16:00 Uhr** Kinderyoga mit Yogalehrerin Sandra Schluzy für Kinder von 8 – 13 Jahre
12.01. (Do.)	**ab 15:00 Uhr** Kreativkurs für Senioren mit Karla Fröhlich
13.01. (Fr.)	**ab 14:00 Uhr** Schwimmfestigung (Koop. Jugendklub)
16.01. (Mo.)	**14:00 Uhr** Kochen mit und für Senioren mit Ernährungsberaterinnen Gina & Susi von Leib & Seele
26.01. (Do.)	**ab 15:00 Uhr** Seniorennachmittag – Gehirnjogging, Kaffeetafel & Abendessen Anmeldung notwendig!
30.01. (Mo.)	**ab 16:00 Uhr** Kinderyoga mit Yogalehrerin Sandra Schluzy für Kinder von 8 – 13 Jahre

Kontakt:
Carina Radochla
Telefon: 0159 / 01654919
E-Mail: carina.radochla@stiftung-spi.de
ekg-kolkwitz@stiftung-spi.de

www.stiftung-spi.de

Die Projekte und Angebote werden gefördert durch:

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg Süd-Ost

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein glückliches sowie erfolgreiches neues Jahr.

Zubiks GmbH
ELEKTROFIRMA

Klein Gaglow
Annahofer Graben 14
03099 Kolkwitz
Tel. 0355 / 52 60 507
Fax 0355 / 52 60 508
Funktel. 0171 / 6 42 47 75
Funktel. 0171 / 4 15 56 13
www.elektro-zubiks.de

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Geschichte erleben

Wir, die Klasse 6c der Grundschule Kolkwitz, führten am 17.10.22 einen sehr interessanten Wandertag durch. Los ging es an unserer Schule und wir wanderten in Begleitung von Frau Hoffmann und Frau Märtens in Richtung Technologiepark Kolkwitz. Am dortigen alten „Armeebunker" wurden wir schon von Herrn Märtens und Herrn Frenzel vom Bunkermuseum e.V. sowie von Herrn Kohlmeier erwartet. Nach einer kleinen Stärkung ging es zur Besichtigung der 3 Etagen des Bunkers, der zwischen 1965 und 1967 gebaut wurde. Herr Frenzel, der früher dort diente, führte uns treppab und treppauf, erklärte und zeigte uns alles. Auch unsere vielen Fragen wurden von ihm umfassend beantwortet. Wir durften sogar die Telefone und Fernschreiber ausprobieren und an der Luftlagekarte haben wir uns im Schreiben der Spiegelschrift geübt. Mit allen gesammelten Informationen konnten wir nun die Quizfragen richtig beantworten. Zum Mittagessen gab es Bratwürste, die von den beiden Vatis gegrillt wurden, sowie Brötchen und Äpfel. Nachdem wir noch den alten Konsum auf dem Bunkergelände angeschaut hatten, wanderten wir zurück zur Schule. Recht herzlichen Dank an alle Eltern und Herrn Frenzel für diesen tollen Tag! All das erworbene Wissen konnten wir gut in unserem GEWI-Unterricht anwenden.

Klasse 6c der GS Kolkwitz

GRUNDSCHULE KRIESCHOW

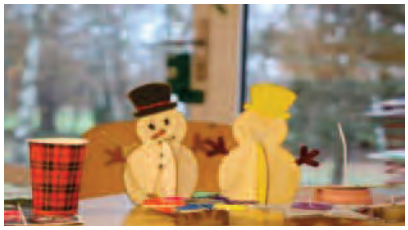
Unserer Besuch beim Janšojski bog

Wir, die Sorbischkinder der 3. Klasse der Grundschule Krieschow, nahmen am 02.12.2022 am sorbischen Weihnachtsprojekt des Witaj- Sprachzentrums im Sorbischen Museum in Cottbus teil. Gemeinsam mit unserer Sorbischlehrerin Frau Schmidt erlebten wir einen wunderschönen und einzigartigen Projekttag. Im Museum gab es 3 Stationen: eine Führung durch das Museum, Musik und eine Überraschung. Das Highlight war der Besuch des Janšojski bog. Mit dem Klingeln eines Glöckchens kündigte sich das Bescherkind an. Wir waren alle ganz aufgeregt. Als das Janšojski bog da war, sangen wir ihm ein sorbisches Weihnachtslied vor. Danach segnete es uns und wir bekamen eine kleine Überraschung. Dieser Projekttag war sehr lehrreich und interessant. An dieser Stelle wollen wir uns noch bei unseren Eltern und der Gemeinde bedanken, denn durch die Bereitstellung ihrer Transporter war es überhaupt erst möglich, ins Museum zu fahren.
Danke für den tollen Tag!-

die Sorbischkinder der Klasse 3

GRUNDSCHULE KRIESCHOW

Adventsbasteln an der Grundschule Krieschow



Am 01.12.2022 wurden die Schüler*innen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zum gemeinsamen Adventsbasteln in die Grundschule Krieschow eingeladen. Ziel war es, in gemütlicher Runde die Adventszeit einklingen zu lassen.

Durch die Unterstützung der Familien war für das leibliche Wohl gesorgt. Mit etwas Weihnachtsmusik entstand eine wohlige Atmosphäre, in der es sich gemütlich plaudern und basteln ließ. Die Kinder konnten sich an allen Stationen austoben und zum Beispiel Teelichter herstellen, Kerzen verzieren, Holzsachen bemalen und Fensterbilder ausschneiden. Ganz mutige Familien versuchten sich am Fröbelstern und falteten sich durch die Anleitung, wobei die Kinder meist mehr Talent und Ausdauer zeigten, als die Erwachsenen. Wer dann seine Finger wieder „entknotet“ bekam, durfte sich eine Auszeit an den Spielstationen nehmen. Beim Twister spielen, bestand jedoch die Gefahr, dass sich alle Körperteile erneut verwickelten, wer dies nicht wollte, konnte alternativ Tischkickern oder selbst als eigene Spielfigur sich durch das Gänseleiterspiel ins Ziel bringen.

Aufgrund der vielen netten Rückmeldungen wird es nicht der letzte Bastelnachmittag bleiben und bedarf auch gerade für die zu der Zeit erkrankten Kinder eine Wiederholung. In diesem Sinne bleiben Sie alle gesund.

Julia Richter (Schulsozialarbeit Grundschule Krieschow)

KINDERLAND AM WALDESRAND

“Lichterfest” im “Kinderland am Waldesrand”

"Ein Lichterfest..., so heißt es ja, ... soll das helle Licht des Sommers, in die dunkle Jahreszeit des Winters hinübertragen.“ Klingt das nicht schön? Also wir im „Kinderland am Waldesrand“ fanden, dass das, richtig schön klingt. Und so fand am 18. November 2022 nach einer sooooo langen „Fest-Pause“ bei uns ein wunderschönes und leuchtendes „Lichterfest“ statt. Alle Kinder unserer Einrichtung mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sowie viele gute Freunde aus vergangenen Kindergartentagen hatten wir zu unserem Fest eingeladen und, was sollen wir euch sagen, sie erschienen zahlreich und brachten viel gute Laune mit.
Es gab für Groß und Klein viel zu erleben. Eine Bastelstraße für die kreative Entfaltung unserer Kleinen, Feuerschalen zum Aufwärmen und um leckeres Stockbrot zu brutzeln, ein Glücksrad wartete mit vielen tollen Preisen auf unsere kleinen und großen Gäste, der Weihnachtsmann hatte schon einmal seinen Briefkasten für die Weihnachtspost aufgestellt (so viel Zeit ist ja nicht mehr für die vielen Wünsche) und kleine Verkaufsstände luden dazu ein, die ersten Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Natürlich hatten wir auch für das leibliche Wohl gesorgt – viele leckere Kuchen wollten probiert werden, gebrannte Mandeln dufteten durch die Nachmittagsluft und eine heiße Bratwurst vom Grill durfte natürlich auch nicht fehlen.
Bei Kinderpunsch und Glühwein genossen alle die tolle funkelnde Atmosphäre unseres kleinen, aber feinen familiären „Lichterfestes“.
Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Eltern, Großeltern und Freunden, die diesen Nachmittag gemeinsam mit uns verbracht und ihn für alle Kinder und auch uns so unvergesslich gemacht haben!
Alle Kinder und das Team vom „Kinderland am Waldesrand“ wünschen Euch allen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, wundervolle Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Verfasser Text: Carmen Sturm
Fotos: Diana Rosenow

KITA SONNENSCHEIN

„Ich geh´mit meiner Laterne“- Gelungenes Laternenfest in der Kita „Sonnenschein“ in Krieschow

„Mit der Laterne in der Hand
wandern wir durch Feld und Land.
Wir bringen Licht in Dunkelheit
und Wärme, etwas Glück und Freud.
Wir teilen unser Licht mit dir –
gib mir die Hand und geh mit mir.
Mit der Laterne in der Hand
wandern wir durch Feld und Land.“

Nachdem die Vorfreude der Kinder auf den nach so langer Zeit endlich wieder stattfindenden Laternenumzug bereits groß war, war es am 25. November endlich soweit!
Um 17 Uhr gab Leiterin Angela Roth mit der Begrüßung aller kleinen und großen Gäste auf dem Spielplatz unserer Kita den Startschuss für den Beginn unseres Umzugs. Angeführt von den Lindenmusikanten, die für stimmungsvolle Musik sorgten, zogen wir durch Krieschow. Stolz präsentierten die Kinder ihre wunderschönen, teils selbstgebastelten Lampions und zauberten viele bunte Lichter auf die Straßen.
Wieder in der Kita angekommen, durfte sich mit Wiener und Bockwürstchen gestärkt werden und der Abend konnte mit Punsch und Wintertee bei netten Gesprächen ausklingen.
Ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle noch einmal allen Helfern und natürlich den zahlreichen Gästen, die unser Laternenfest zu einem gelungenen Abend und besonderen Höhepunkt für alle Kinder werden ließen. Besonderer Dank gilt den Lindenmusikanten, der Krieschower Jugendfeuerwehr, die für die Sicherheit aller Teilnehmer auf den Krieschower Straßen sorgte und Monique Meine, der Leiterin der Krieschower Jugendfeuerwehr für die reibungslose gemeinsame Organisation des Laternenumzugs.
Nun möchten wir uns noch bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr
bedanken und wünschen allen Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen gesundes neues Jahr 2023.
Im Namen des gesamten Teams der Kita „Sonnenschein“

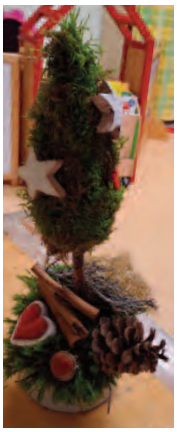
Maria Dictus

ABW
Allround Bau Wolff
Baufachbetrieb
Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen
Neue Siedlung 11 - 03099 Kolkwitz
Telefon: 0355 / 2884808
Fax: 0355 / 2884807
Mobil: 0171 / 7449491
Email: bau@allround-wolff.de

Wilke Naturstein GmbH
Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge
Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606

KITA ZWERGENSTÜBCHEN

Das Zwergenstübchen im weihnachtlichen Lichterglanz



Am 07.12. war es endlich wieder so weit. Für Kleine und Große erstrahlte die Kita Zwergenstübchen in funkelndem Lichterglanz.
Der Weihnachtsmann und sein Engel beschenkten alle Kinder mit liebevoll Gebasteltem. Das spannungsvolle Knistern breitete sich im ganzen Weihnachtszimmer aus.
Im Bastelstübchen konnten Kinder mit Eltern und Großeltern sehr kreativ werden. Es entstanden zauberhafte Weihnachtskarten und wundervolle Adventsgestecke.
Sehr heimelig war es auch im Märchenstübchen. In entspannter Atmosphäre las die Märchenerzählerin Weihnachtsgeschichten vor. Die Kinder hörten ihr gespannt dabei zu.
Im weihnachtlichen Postamt haben Kinder ihre Wunschzettel malen können. Damit die großen und kleinen Wünsche in Erfüllung gehen können, werden die Wunschzettel direkt nach Himmelpfort geschickt.Geschlemmt wurde auch ausgiebig im Kaffee,- und Schlemmerstübchen. Es konnten Obstspieße mit Schokoguss überzogen werden. Es gab reichlich Kuchen und Gebäck, welches von unseren netten Eltern gebacken und liebevoll verziert wurde.
Die zauberhafte Stimmung im Haus, brachten uns Frau Schimke und Herr Jentzsch mit ihren Instrumenten. Sie umrahmten unser Fest mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern.
Alle freuten sich über den besinnlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.
Wir wünschen Allen ein frohes, friedliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!
Die Mitarbeiter der Kita Zwergenstübchen

NATURKITA KINDERWELTEN

Am 29.11 war es soweit,
wir waren für einen Weihnachtsbaum bereit.
Ein Baum den man im Frühjahr auspflanzen kann.
Das passte zu uns'rem Naturkitaplan.
Doch woher bekommt man so einen Baum?
Der Nachhaltigkeitsgedanke blieb kein Traum.
Fündig wurden wir in Kolkwitz bei der BHG, sie Sponserten uns eine tolle Nordmanntanne - „Juchhe"!
Die Kinderaugen strahlten und die Freude war groß,
der Baum wurde verladen und wir zogen los.
Stolz fuhren wir den Baum nach Haus,
nun ruht er sich in der Kita aus.
Die Tanne wurde reichlich geschmückt,
alle Kinder waren entzückt.

Im Frühjahr werden wir den Baum in die Natur auspflanzen und damit unterstreichen wir unseren Naturkitagedanken.

Das Team der Naturkita Kinderwelten wünscht eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes 2023!

DAHLITZ

Seniorenweihnachtsfeier in Dahlitz

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten sich am 3. Dezember, dem Vorabend vom 2. Advent unsere Rentnerinnen und Rentner wieder zu ihrer beliebten Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus zusammenfinden.
In umfangreicher, geselliger Runde genossen die Teilnehmer angenehme Stunden in der durch unsere Sportfrauen mit Kaffee und Kuchen, einem leckeren Abendessen und zahlreichen Getränken liebevoll vorbereiteten Feier.
Große Freude bereiteten uns die Kinder mit einem schönen Kulturprogramm und der Begrüßung "Liebe Dahlitzer der älteren Generation". Die Sportfrauen bedankten sich auch im Namen aller Anwesenden bei Herrn Dix für
seine langjährige Unterstützung.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Mitgestaltern für die gelungene Veranstaltung und wir möchten es nicht versäumen, allen Einwohnern von Dahlitz ein frohes, friedliches und sorgenfreies Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Rutsch in das Jahr 2023 zu wünschen.

Im Namen
des Ortsbeirates
Gerhard Dix
Fotos: privat

Termine 2023

28.01.2023 Zampern
11.02.2023 Fastnacht
30.04.2023 Maibaumaufstellen
31.10.2023 Lampionumzug
03.12.2023 Weihnachtsbaumbeleuchtungsfest

Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Viele Grüße sendet
Stefanie Klaus

EICHOW

Jagdgenossen wünschen Frohe Weihnachten

Der Vorstand und die Pächtergemeinschaft der Jagdgenossenschaft Eichow wünschen allen Eichowern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. Und im neuen Jahr freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit in jagdlichen Angelegenheiten.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Eichow

Jahresrückblick des Traditionsvereins

Man mag es wirklich nicht mehr hören, aber auch in diesem Jahr war Corona noch ein den Alltag bestimmendes Thema, das insbesondere aktive Vereinsarbeit ausgebremst hat. Zampern und Zapust fielen den Anfang des Jahres geltenden Kontaktbeschränkungsregeln erneut zum Opfer.
Das war sehr bedauerlich und daher hoffen wir sehr, dass wir im kommenden Jahr die Veranstaltungen wieder durchführen können.
Auch wenn es mit dem Winteraustreiben nicht geklappt hat, ließ sich der Frühling nicht aufhalten. Damit konnten wir auch wieder mit aktiver Vereinsarbeit beginnen – zunächst mit der Organisation des Osterfeuers, dem Flechten der Girlande für den Maibaum und am 1. Mai mit dem Maibaumstellen.
Ein Höhepunkt unserer Vereinsarbeit war neben dem vereinsinternen Sommerfest im Juni das im August durchgeführte Familiensportfest. Dank unserer vielen Helfer und Unterstützer blicken wir trotz ungünstiger Wetterlage auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück. Vor allem Fußball, Volleyball, ein Hindernisparcours und Gummistiefelweitwurf luden dazu ein, untereinander die Kräfte zu messen. Alle waren hoch motiviert und vor allem die Frauenmannschaft hat ihre Gegner mit ihrem außergewöhnlich großen Kader beeindruckt. Auf einer Quiz-Rallye durch den Ort, konnten die Kinder zudem unter Beweis stellen, was sie schon alles können und wissen bzw. wie schnell sie sind. Zuvor wurden Sie als Prinzessin, Fee, Superheld oder niedliches Tier geschminkt. Trotz Regen hatten alle Anwesenden großen Spaß und am Ende gab es nur Gewinner. Eine Neuauflage dieser Veranstaltung ist für 2024 angedacht.
In den Herbstferien haben wir anlässlich von Halloween wieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speisen und Getränken eingeladen. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war wieder einmal überwältigend, was durch die fast frühlingshaften Temperaturen an diesem Tag begünstigt wurde. Was in diesem Jahr besonders aufgefallen ist, war die rege Beteiligung der Eichower, als die Kinder im Ort nach Süßem oder Saurem fragten und die unglaublich kreative Gestaltung vieler Grundstücke. Das war wirklich toll!
Seit dem ersten Advent schmückt nun wieder eine Lichterkette die große Tanne am Sportplatz. Damit wird nun auch im öffentlichen Bereich unseres Ortes wieder Weihnachtsstimmung verbreitet. Dies versuchten wir auch mit der Veranstaltung „Kreativ in den Advent". Hier konnte wieder gesteckt, geklebt, gewickelt und dekoriert werden, was das Zeug hält. Gebastelt wurden aus Tannengrün vor allem kleine Adventsgestecke und süße Wichtel als Dekoration für die Wohnung oder das eigene Grundstück. Zeitgleich haben wir zum zweiten Mal unseren Backwettbewerb durchgeführt, den Lilly mit ihren Nougatsternen gewonnen hat. Noch einmal an dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch!
Insgesamt blicken wir trotz der Schwierigkeiten zum Jahresbeginn auf ein recht erfolgreiches Jahr unserer Vereinsarbeit zurück und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder voll durchstarten können.

C. Rosadzinski für den Traditionsverein Eichow e. V.

HÄNCHEN

Musik und Humor für Senioren in Hänchen

Die Seniorenweihnachtsfeier in Hänchen hat bereits Tradition. In diesem Jahr konnte sie nun erstmals im neuen Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Ortsvorsteherin Birgit Paulick konnte über 40 Einwohner und Einwohnerinnen jenseits der 60 begrüßen. Mit leckerem Blechkuchen, Stolle und Plätzchen wurden die Senioren auf den weihnachtlichen Nachmittag eingestimmt. Birgit Paulick ließ es sich auch nicht nehmen, über die Arbeit des Ortsbeirates und über Höhepunkte im Dorfleben 2022 zu berichten. Bemerkenswert war, was sie vom Leben in dem neuen Dorfzentrum berichten konnte. Hier haben sich sportliche Gruppen etabliert, eine Jugendgruppe ist zusammengekommen und plant Aktivitäten für die jungen Einwohner. Zum Programm des Nachmittags gehört die Unterhaltungsmusik von Gunnar und Gabi. Gunnar spielte mit seinem Keyboard Schlagertitel und Weihnachtssongs. Zusammen sang er mit Gabi Klassiker. Die Vorträge wurden mit viel Beifall bedacht. Applaus gab es auch für die Anmerkungen von „Reinigungskraft Else Krause“ zur aktuellen Politik. Die humoristische Einlage von Karnevalistin Marion Hirche wurde mit herzhaftem Lachen bedacht. Mit einem leckeren Abendessen mit Salat und Möhrensuppe, Würstchen und Schnitzel
Das größte Lob und ein dickes Dankeschön gingen aber an Birgit Paulick und ihre drei Mitstreiterinnen Helga Mönch, Hannelore Preusche und Gabi Simon. Sie haben das gesamte Programm vorbereitet, den Kuchen gebacken, die Suppe gekocht, die Schnitzel gebraten, die Würstchen gekauft. Eigenes Geschirr mitgebracht und waren auch die freundliche Servicekräfte, die Glühwein und Kaffee einschenkten, Bier , Sekt und Wasser den Durstigen brachten. Nach dem schönen Weihnachtsfest für die Senioren, bei der auch wieder die Jubilare des ablaufenden Jahres erwähnt wurden, möchten die Ortsbeiratsmitglieder allen Einwohnern des Kolkwitzer Ortsteiles eine schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Jahreswechsel wünschen.

Birgit Paulick

KOLKWITZ

Aufruf für die Winterferienspiele

„Auf gewachsten Kufen durch den Forsthauswald“ in Kolkwitz am „Alten Forsthaus“

In diesem Jahr laden wir alle Ferienkinder, zwischen 6 und 12 Jahren, zu den Winterferienspielen am „Alten Forsthaus“ ein.
Da wir, zusammen mit Frau Holle, abhängig davon sind, ob die Pechmarie oder die Goldmarie gerade zu Gast ist, können wir uns natürlich nicht auf weiße Wälder und Hügel verlassen. Also falls wir nicht die Kufen unserer Schlitten wachsen, schauen wir uns an, was man noch Tolles aus Wachs machen kann. Von der Kerze bis zur Fackel ist alles mit dabei.
Wir freuen uns alle Rodler, Skifahrer und Schneemannbauer bei uns begrüßen zu dürfen.

Zeitraum: 30.01.2023-03.02.2023

Wer Interesse und Lust auf unsere Ferienspiele hat, meldet sich bitte bis zum 27.01.2023 unter der Telefonnummer: 0355/ 5298653 oder per E-Mail unter info@nabu-kolkwitz.de.
Der Obolus je Kind für Mittagessen, Obstpause und Bastelmaterial beträgt 49,00 € für die ganze Woche.

Euer Naturschutzverein

Frohe Weihnachten

Der Kolkwitzer Ortsbeirat wünscht allen Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2023. Guten Rutsch!

Der Ortsbeirat

Die CDU bedankt sich

Wir freuen uns, dass wir 800 Euro als Erlös unseres diesjährigen Kuchenbasars des Oktoberfestes für die Jugendarbeit in unserer Großgemeinde spenden können.

Ein Erfolg, der ohne Unterstützung beim Backen und Verzehren
der Kuchen nicht möglich gewesen wäre.
Bei allen, die hierbei geholfen haben und bei allen die uns durch ihren Kauf unterstützt haben, möchten wir uns hiermit recht herzlich bedanken!

Der Vorstand der CDU Kolkwitz

KOLKWITZ

Wir laden ein zur Neujahrswanderung am 1.1.2023 um 10.00 Uhr

Treffpunkt „Altes Forsthaus“ Kolkwitz Koschendorfer Straße 35

Foto: Karla Fröhlich

Begrüßen Sie mit uns das Jahr 2023, für das wir allen Frieden, Gesundheit und Erfolg wünschen. Nach einer gut einstündigen Tour rund um das Forsthaus können Sie im Forsthausgarten mit uns gute Vorsätze fürs neue Jahr austauschen und sich auch über unsere weiteren Veranstaltungen für 2023 informieren.
Bitte denken Sie vor allem an wettergemäßes Schuhwerk!

Dr. Werner Richter
Vereinsvorsitzender
Tel. Nachfragen unter: 0355 / 529 86 51

NABU

Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.
Koschendorfer Straße 35, 03099 Kolkwitz

Obstgehölze

Anleitung in III Komplexen

Am 14.01.2023 von 9:00 bis ca. 12:00 Uhr

im „Alten Forsthaus “, Kolkwitz, Koschendorfer Str.35

Komplex I: Planung der Pflanzung
Kauf von Obstgehölzen
Vorbereitung und Pflanzung
Pflanzung verschiedener Obstarten
Schnitt der Obstgehölze nach der Pflanzung
Vorführung Pflanzschnitt an Praxisbeispielen

Es referiert der erfahrene Dipl. Gartenbauingenieur Herr Boettcher aus Spremberg. Eintritt: 5,- €
Anmeldung / Reservierung unter Tel. 0355 / 529 86 51 sichert Ihnen einen Platz.

Vereinsvorsitzender: Dr. W. Richter

Gemeinsam statt Einsam - Treffen Sie uns im Club in Kolkwitz, Karl-Liebknecht-Str. 18

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bringen Sie einfach Ihre Ideen mit.

Unsere Veranstaltungen und Termine für Januar 2023

Jeden Montag 11:30 Uhr bitte ich zu Tisch - Mittagessen frisch gekocht

Weitere Anmeldungen sind erwünscht!

Mo 02.01. Ich begrüße Euch mit Freude auf viele weitere heitere Stunden im Club.
12:30 Uhr Gemeinschafts-Spiele, anschließend gemütlicher Kaffeeplausch mit Kuchen

Mo 09.01.
12:30 Uhr Malen, Basteln, Handarbeit, anschließend gemütlicher Kaffeeplausch mit Kuchen

Mo 16.01.
12:30 Uhr heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining, anschließend gemütlicher Kaffeeplausch mit Kuchen

Mo 23.01.
12:30 Uhr Gemeinsam Musizieren und singen anschließend gemütlicher Kaffeeplausch mit Kuchen

Mo 30.01.
12:30 Uhr Gemeinschafts-Spiele, anschließend gemütlicher Kaffeeplausch mit Kuchen

Unsere Reiseangebote

im neuen Jahr für Senioren geben wir voraussichtlich ab Februar 2023 bekannt.

Wir freuen uns, Sie dann wieder begrüßen zu dürfen.
Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:
Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355 - 28449 oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;
Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602 – 603 oder priv. unter 0355-424437 + AB

DANIEL MÜNSCHKE, IHR BRANDENBURGER LANDESPOLITIKER DER AFD LÄDT EIN ZUM:

TAG DER OFFENEN TÜR

- EINBLICK IN DIE ARBEIT IM LANDTAG BRANDENBURG
- BISHER ERREICHTES
- VORHABEN & ZIELE
- IHRE PERSÖNLICHEN ANLIEGEN

WANN & WO?
SA. 17.12.2022 | 10:00 - 14:00 UHR
BERLINER STR. 146, 03099 KOLKWITZ

DANIEL MÜNSCHKE
MITGLIED DES LANDTAG BRANDENBURG
TEL.: 0331 966 1820
INFO@DANIEL-MUENSCHKE.DE
WWW.DANIEL-MUENSCHKE.DE

AfD FRAKTION IM LANDTAG BRANDENBURG

**Ich bedanke mich bei Euch für unsere erlebte schöne gemeinsame Zeit, sowie für all die Unterstützung.
Von Herzen wünschen wir Euch besinnliche Weihnachtstage
Möge Dir die Tür des kommenden Jahres den Weg zu FRIEDEN, Glück und stillem Zufriedensein öffnen.
Ein freundliches: Prosit für ein liebevolles, glückliches und gesundes neues Jahr**

senden herzlichst Doris und Christine

KRIESCHOW

Ein bunter November in Krieschow

Von wegen der November ist grau und trist. In Krieschow ist auch im vorletzten Monat des Jahres jede Menge los. Am Freitag, den 18.11.2022 hatte Sabine Holste mit ihren vier Helferinnen Anja Ruff, Michaela Brauer, Anja Zubiks und Gabi Siebert die Krieschower Kinder zum Basteln eingeladen. Zahlreiche Kinder waren der Einladung gern gefolgt und so entstanden einige kleine Kunstwerke, die wohl den einen oder anderen Tannenbaum schmükken werden. Danke an die Organisatorinnen!
Am nächsten Tag schon trafen sich etliche fleißige Krieschower am Friedhof, um vor dem anstehenden Totensonntag den Friedhof vom Restlaub zu befreien. Bereits seit vier Jahren findet diese Laubaktion statt, die auch in den Nachbardörfern auf Anerkennung stößt.
Noch nicht einmal eine Woche später folgte ein Highlight für die Kinder der Krieschower Jugendfeuerwehr und der Kita Sonnenschein. Endlich konnte der gemeinsam organisierte Lampionumzug durch das Dorf stattfinden. Abgesichert wurde Umzug durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, tatkräftig wurden die Erwachsenen dabei von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr unterstützt. So ganz nebenbei übten die Kinder dabei das Absichern und mussten als Team zusammen arbeiten.
Spät war es nach dem Lampionumzug geworden, denn die Kinder tobten noch lange gemeinsam auf dem Gelände des Kindergartens umher, während ihre Eltern gemütlich zusammen standen.
Doch auch am Samstag vor dem 1.Advent wurde im Dorf nicht geruht, schließlich sollte auf dem Dorfplatz ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum die Einwohner erfreuen. Es war nicht einfach den Baum bei Arlind Schüllow zu holen. Viele Jahre ist er im Vorgarten gewachsen und hat Arlind die vielen Jahre über erfreut. Doch er wurde zu groß und sollte nun herausgeputzt alle Krieschower auf die Weihnachtszeit einstimmen. (An dieser Stelle möchte ich mich auch noch ganz herzlich für diesen prächtigen Weihnachtsbaum bedanken!) Mit sehr guter Zusammenarbeit der Kameraden der Feuerwehr und tatkräftiger Unterstützung von Koen Veldkamp von der Agrar GmbH Cottbus West, welcher gleich noch einen Radlager mitbrachte, gelang es schließlich den Baum ohne jeglichen Schaden zu fällen. Und während einige Dorfbewohner mit ihrem Hund durch den Ort spazierten, marschierten andere mit einem am Radlader hängenden Weihnachtsbaum an der Leine zum Dorfplatz.
Am Nachmittag trafen sich die Kinder um den Baum zu schmücken und anschließend fröhlich miteinander herum zu toben. Natürlich hatten auch die erwachsenen Dorfbewohner einen schönen gemeinsamen Nachmittag, der für so manchen erst in der Nacht endete. Wunderschön strahlte der Baum, musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von kräftiger Blasmusik und natürlich war auch für das leibliche Wohl durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krieschow bestens gesorgt. Danke auch hier allen Beteiligten!
Nun steht der Weihnachtsbaum bis zum gemeinsamen Verbrennen der Bäume im Januar auf dem Dorfplatz und begleitet die Krieschower durch eine hoffentlich gesunde, besinnliche und gesegnete Adventszeit.

Anika Redmann, Krieschow

KRIESCHOW

Bekanntmachung: Fastnacht, Zampern und Fasching in Krieschow 2023

Zur Fastnacht lädt der Jugend- und Traditionsverein Krieschow e.V. am 25. Februar 2023 ein. Der traditionelle Fastnachtsumzug startet um 13:00 Uhr an der Gaststätte „Hahn“.
Zur Freude unserer Jüngsten wird ab 16:00 Uhr der Kindertanz eröffnet und im Anschluss findet ab 20:00 Uhr der Fastnachtstanz mit Band statt.

Das Männer- und Frauen-Zampern mit anschließendem Eieressen wird am 04. Februar 2023 durchgeführt. In guter Tradition zampert auch der Kindergarten am 11. Februar und das Jugend-Zampern ist für den 18. Februar 2023 terminiert. Nach dem Zampern lädt die Krieschower Jugend ab 20:00 Uhr zur Disco in die Gaststätte „Hahn“ ein.

Weiterhin lädt der Jugend- und Traditionsverein e.V. zum Seniorenfasching am 11. Februar 2023 ein (weitere Informationen folgen).

Mit freundlichen Grüßen
Das Organisationsteam vom Jugend- und Traditionsverein Krieschow e.V.

MILKERSDORF

Terminbekanntgabe für Zampern & Fastnacht 2023

Liebe Milkersdorfer und Krieschow-Vorwerker,

wir sind nun nach 2 Jahren Pandemie endlich frohen Mutes und planen unsere Fastnacht im Jahr 2023. Damit ihr auch genug Zeit habt euch auf die tolle Zeit vorzubereiten, geben wir Euch hier die Termine bekannt:
18.02.2023 ist Zampern und am 04.03.2023 Fastnacht
Wir wünschen euch Allen eine frohe und ruhige Weihnachtszeit.

Bleibt gesund,
Euer Fastnachtskomitee

LIMBERG

Fastnacht in Limberg 2023

Jugendfastnacht 03.02. bis 05.02.2023

Freitag 16.00 Uhr:	Zampern im Lindenpark, anschließend Einsingen in der Gaststätte
Samstag 7.00 Uhr:	Zampern, anschließend Tanzabend in der Gaststätte
Sonntag 13.00 Uhr:	Trachtenumzug, anschließend Tanzabend in der Gaststätte

Männerfastnacht 17.02. bis 20.02.2023

Freitag 16.00 Uhr:	Zampern im Lindenpark, anschließend Einsingen in der Gaststätte
Samstag 7.30 Uhr:	Zampern, anschließend Tanzabend in der Gaststätte*
Sonntag 14.00 Uhr:	Trachtenumzug, anschließend Tanzabend in der Gaststätte*

*geschlossene Veranstaltungen

Für die Männerfastnacht findet am 05.02.2023 um 10.30 Uhr eine Versammlung in der Gaststätte statt.

Limberger Jugend- und Traditionsverein e.V. & Organisationskomitee Männerfastnacht

Regionale Acker- und Grünlandbewirtschaftung

kauft Ihre privaten Flächen

Ansprechpartner: Hr. Kischel
Telefon: 0172 / 388 00 91

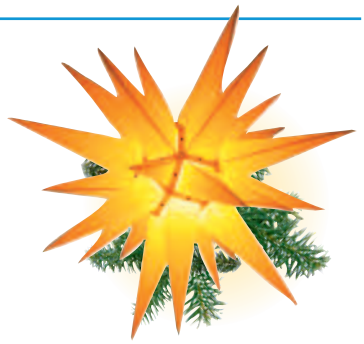
Vorfreude ist die schönste Freude!

24.12.2022	Turmblasen in Limberg am Dorfgemeinschaftshaus	18.00-18.30 Uhr
19.03.2023	Jahreseröffnungskonzert Zur Eisenbahn, Kolkwitz	15.00-18.00 Uhr

Wir wünschen unseren Fans und Unterstützern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Limberger Lindenmusikanten e.V.

PAPITZ



Einladung zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Papitz / Kunersdorf

am 27. Januar 2023 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Papitz (03099 Kolkwitz OT Papitz, Parkstraße 70).

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshaupt- und Wahlversammlung durch den Notvorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Vorstellung und Beschlussfassung der Wahlleitung zur Wahl der Jagdgenossen- schaft
5. Vorstellung der Vorstandsmitglieder und der Funktionsmitglieder durch die Wahlleitung
6. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Funktionsmitglieder der Jagdgenossenschaft
7. Bericht des Vorstandes für die Jagdjahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022
8. Bericht zur Kassenführung für die Jagdjahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022
9. Bericht zur Rechnungsprüfung für die Jagdjahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022
10. Entlastung des Vorstandes für die Jagdjahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022
11. Entlastung der Kassenführung für die Jagdjahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022
12. Bericht der Jagdpächter
13. Aufstellung und Beschlussfassung der nachträglichen Haushaltspläne für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022
14. Aufstellung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2022/2023
15. Beschlussfassung über Höhe, Verwendung und Zeitraum der Ausschüttung des Reinertrages für die Jagdjahre 2019/2020; 2020/2021 und 2021/2022
16. Sonstiges
17. Schlusswort des Jagdvorstehers

Mitglieder der Jagdgenossenschaft, die aktiv als Vorstandsmitglied und/oder Funktionsmitglied der Jagdgenossenschaft mitwirken wollen, haben dies vor Beginn der Jahreshauptversammlung anzuzeigen.
Nach der Satzung der Jagdgenossenschaft Papitz / Kunersdorf erfolgt die Beschlussfassung gemäß § 10 der gültigen Satzung. Zum Nachweis des Stimmrechts haben alle Jagdgenossen gültige Grundbuchauszüge bzw. bevollmächtigte Vertreter zusätzlich eine Vollmacht dem Vorstand der Jagdgenossenschaft vorzulegen.

Bürgermeister Gemeinde Kolkwitz

Gemeinsam statt Einsam - Öffentlicher Senioren-Treff im Club in Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Sie möchten neue Kontakte knüpfen, mal zu Hause raus und einfach reden? Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß? Das finden Sie in unseren netten Club! Schauen Sie herein!

Unsere Veranstaltungen und Termine für Januar 2023

Jeden Mittwoch 10:00 Uhr Heiterer Kaffeeklatsch für ALLE Senioren aus Papitz und Umgebung
mit Gemeinschaftlichem Spielen, Heiteres Bewegungs- und Gedächtnistraining
1 x im Monat - Buchlesung mit Elke
Freitag 06.01.; 13.01.; 20.01.; 27.01. 2023

11:00 Uhr Ich bitte zu Tisch – Mittagessen, frisch gekocht
Weitere Anmeldungen erwünscht!

Unsere Reiseangebote

im neuen Jahr für Senioren geben wir voraussichtlich ab Februar 2023 bekannt.

Wir freuen uns, Sie dann wieder begrüßen zu dürfen.
Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:
Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355 - 28449 oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;
Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602 – 603 oder priv. unter 0355-424437 + AB

Ich bedanke mich bei Euch für unsere erlebte schöne gemeinsame Zeit, mit allen guten Wünschen für besinnliche Weihnachtsfeiertage, sowie zum neuen Jahr - des Himmels Segen immerdar und zu der Erde Lust und Leid stets FRIEDEN und Zufriedenheit.
Herzlichst Ihre Christine Müller

Der Ortsbeirat Papitz wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir möchten uns dieser Stelle ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern vom Bauhof und
den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

Wir wünschen Allen Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr und das die persönlichen Wünsche
in Erfüllung gehen!

Im Namen des Ortsbeirates
Enrico Dahlitz

KOLKWITZ

Evangelische Kirchengemeinde Kolkwitz -
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

So 01.01.23	11.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl in der Gulbener Kirche
So 08.01.23	10.00 Uhr	erster Gottesdienst mit dem neuen Geläut in der Oberkirche St. Nikolai in Cottbus
	16.00 Uhr	ökumenische Krippenandacht in Kolkwitz, anschließend: Kirchenkaffee
Di 10.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 4
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 3
	17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 9
Mi 11.01.23	14.00 Uhr	Rentnernachmittag
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
	18.00 Uhr	Jungbläserprobe
	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe
Do 12.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 1+2
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 5+6
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
	19.30 Uhr	Gemeindekirchenrat
Fr 13.01.23	20.00 Uhr	Junge Gemeinde
So 15.01.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in Kolkwitz
Di 17.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 4
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 3
	17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 9
Mi 18.01.23	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
	18.00 Uhr	Jungbläserprobe
	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe
Do 19.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 1+2
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 5+6
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
Fr 20.01.23	20.00 Uhr	Junge Gemeinde
So 22.01.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in Kolkwitz
Mo 23.01.23	19.30 Uhr	Bibelwoche
Di 24.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 4
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 3
	17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 9
	19.30 Uhr	Bibelwoche
Mi 25.01.23	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
	18.00 Uhr	Jungbläserprobe
	19.30 Uhr	Bibelwoche
Do 26.01.23	14.00 Uhr	Christenlehre Klasse 1+2
	15.00 Uhr	Christenlehre Klasse 5+6
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
	19.30 Uhr	Bibelwoche
Fr 27.01.23	19.30 Uhr	Bibelwoche
So 29.01.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in Kolkwitz

AGRAR-Genossenschaft "Im Spreewald" eG Werben

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Werben bzw. Milkersdorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter (m/w/d) als

• Melker, Tierwirt, Tierpfleger
(Bereitschaft zur Arbeit im Schichtrhythmus zwingend erforderlich)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

AGRAR-Genossenschaft "Im Spreewald" eG Werben
Bauernende 31a, 03096 Werben
E-Mail-Adresse: **agrar-gen.werben@t-online.de**
Unsere Rufnummer für Rückfragen: **035603/70130**

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz -
Kirchstraße 9 - 03099 Kolkwitz-Papitz
Tel.: 035604/ 389

Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro
Tel. 035604 389 • info@pakri.net
Telefon-Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr

Pfarrer+Gemeindepädagoge
Axel Geldmeyer
Tel. 035604 389 • geldmeyer@pakri.net

Ehrenamtlicher Seelsorger
Rüdiger Grohmann • Tel. 0160 99192258

Gemeindekirchenrats-Vorsitzende
Martina Fiedler • Tel. 0176 22971531
fiedler-rabenau@gmx.de

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar Neujahr	Papitz	19.00 Uhr	Sing & Pray Lieder und Gebete zum neuen Jahr
Sonntag, 8. Januar	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15. Januar	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst

Am 15. Januar 2023 laden wir alle kleinen Leute herzlich zum Kindergottesdienst nach Papitz ein! Dabei wird sich eine Bewerberin als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Familien präsentieren.
Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr, mit den Erwachsenen in der Kirche und wird dann im (warmen) Gemeinderaum weitergefeiert.

Sonntag, 22. Januar	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 29. Januar	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Jetzt Vormerken:
Sonntag: 12. Februar Burg 10.30 Uhr Regionaler Spreewaldgottesdienst mit Chören und Kindergottesdienst

Gemeindenachmittage und Veranstaltungen

Krieschow	Montag, 9. Januar 14.00 Uhr
Eichow	Dienstag, 17. Januar 14.30 Uhr
Milkersdorf	Mittwoch, 18. Januar 15.00 Uhr
Papitz	Freitag, 27. Januar 15.00 Uhr

DRK-Heim Papitz

Donnerstag, 12. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow -
Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus
Tel. 0355 / 52 28 28 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

GOTTESDIENSTE:

01.01.23	15.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Madlow
08.01.23	10.30 Uhr	Gottesdienst (Winterkirche)
22.01.23	10.30 Uhr	eingeladen nach Groß Gaglow (Winterkirche)

STERNSINGERPROJEKT IN GROSS GAGLOW
„Dreikönigsfeier" und Üben der Lieder, 5. Januar um 16 Uhr, Gemeindehaus

PFADFINDEN AN DER MARTINSKIRCHE (Madlower Schulstraße 1) Samstag, den 21. Januar, von 9.30 bis 12 Uhr (für Kinder ab 1. Klasse)

FRAUENKREIS: Donnerstag, 19. Januar um 15.00 Uhr in Groß Gaglow

KONFIRMANDENUNTERRICHT: dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte

GEMEINDEKIRCHENRAT: Termin erfragen

BLÄSERCHOR: jeden Mittwoch um 16.30 Uhr in Groß Gaglow

KIRCHENCHOR: Winterpause im Januar

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindekirchenrat

Grabmale
René Kruschinski
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
03099 Kolkwitz-Limberg
Berliner Chaussee 6
(An der Kreuzung)
Tel.: 03 56 04 / 2 55
www.kruschinski-grabmale.de
Filiale:
03051 Cottbus-Gallinchen
Grenzstraße 10
Tel.: 01 71 / 8 75 11 26
rene@kruschinski-grabmale.de

SV KOLKWITZ 1896

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Saisonrückblick 2022

Unsere 19. Radfahrsaison haben wir beendet und es ist Winterpause. Wir konnten unsere Jahresplanung mit 13 geplanten Touren, wieder mit vielen attraktiven Zielen Monat für Monat umzusetzen. Insgesamt waren es dann 669 km. Trotz der manch-mal hohen Temperaturen waren wir mit unseren Fahrrädern unterwegs.

Ende März erfolgte der Start in die neue Radlersaison und wie in jedem Jahr mit der rollenden Kugel auf der Bowlingbahn. Ab April ging es dann wieder mit tollen Touren und vielen neuen Zielen in die nähere und weitere Umgebung von Kolkwitz los.
Dazu gehören unsere Traditionstouren das Anradeln, Fahrten durch den Spree-wald, im Juni zum Sportfestbeginn und unser Abradeln im Oktober mit Saisonab-schluss und Jahresrückblick.
Wir sind wieder uns bisher nicht bekannte Radwege gefahren, ja so etwas gibt es auch noch nach 220 Radtouren in den letzten neunzehn Jahren.
Das Interesse an unseren Fahrten hat sehr zugenommen, 20-30 Teilnehmer sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Auch Cottbuser Radfahrer fühlen sich in unserer Radler-Gemeinschaft sehr wohl.

Nach dem Anradeln im April sind wir mit sehr vielen Radlern zur Schlichower Höhe gefahren.
Alle waren sehr neugierig, wo und was das ist.
Hinter Dissenchen und kurz vor Schlichow wird eine Erhebung mit Aussichtspunkt Schlichower Höhe genannt.

SV KOLKWITZ 1896

Die nächsten Touren, alle mit sehr vielen Teilnehmern, unsere schon bekannte Mühlentour durch Cottbus, Burg mit Rundfahrt, Romy-Schneider-Museum in Klein Loitz, SpreewaldRabe Boblitz und Rampe VI und weitere Touren.
Selbst die Traditionstour, Burg mit Rundfahrt, ist immer wieder voller Überraschun-gen. Zum Mittag in die Gaststädte Barfußpark und dann ging es weitere Kilometer durch Burg. In diesem Jahr haben wir es geschafft 25km in Burg zu fahren und da-bei wurde nur eine Straßenkreuzung zweimal befahren. Das sorgte für großes Staunen selbst in der Pause an der neuen Schleuse am Willischzaweg.

Zum Romy-Schneider-Museum in Klein Loitz, bisher kaum bekannt, sind wir trotz der hohen Tagestemperaturen gefahren.

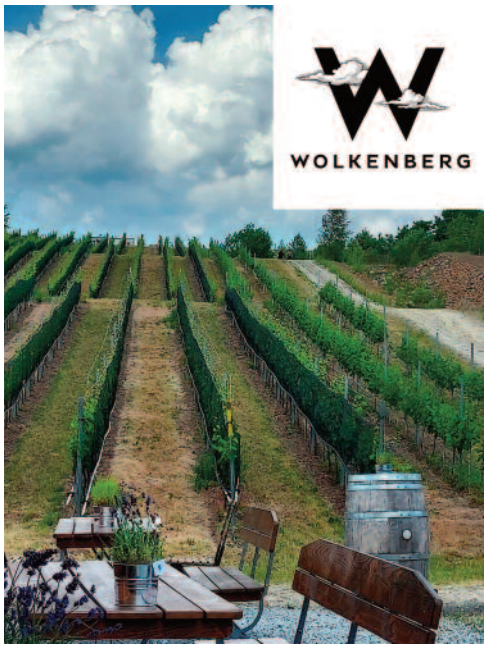
Ariane Rykow, selbst ausgebildete Schauspielerin, leitet mit Ihrem Mann die Stif-tung. Sie hat uns durch die schöne Ausstellung geführt und in einem begeistern-den Vortrag haben wir viele Informationen auch zur unbekannten Seite der Romy Schneider erhalten. Viele deutsche Schauspieler und Schauspielerinnen, Musiker und Musikerinnen engagieren sich für diese Ausstellung. Ein Museumsbesuch mit Führung ist zu empfehlen.

Unsere mehrfach verschobene Fahrt nach Boblitz zum Spreewald-Raben konnten wir nun in diesem Jahr machen. Gurken, Gemüse, Saucen & Dips und vieles mehr werden in der Fabrik aus heimischen Produkten hergestellt. Bei einer Führung mit anschließender Verkostung haben wir das alles erfahren.

SV KOLKWITZ 1896

Wieder ein neues Ziel unserer vielen Fahrten, Rampe VI in einem Waldstück bei Byhlen in der Lieberoser Heide. Ein Überbleibsel einer Verladestelle für Waldprodukte an der damaligen Spreewaldbahn.

Anfang August haben wir mit unserer Fahrt zum Stadion der Freundschaft und einer sehr interessanten Führung die Fußballwelt von Energie Cottbus hinter den Kulissen etwas kennengelernt. In der anschließenden Pressekonferenz wurde nicht alles verraten.



Sehr großes Interesse hat unsere nächste Fahrt zum Weinberg Wolkenberg erfahren.

Nach den Erläuterungen zum Weinanbau am nordöstlichen Gebiet des Tagebaues Welzow, sah es schon nach viel Interesse am Weinanbau aus.

SV KOLKWITZ 1896

Das ganz in der Nähe gelegene Flugplatzmuseum in Cottbus haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal besucht. Einer unserer Radfahrerfreunde hat die Führung übernommen. Hans Günter Herbst erklärt uns die alte Militärtechnik.

Unsere vorletzte Tour in diesem Jahr führte nach und durch Lübbenau mit Mittag im Gasthaus Bludnik in Lehde. Alle waren schon sehr gespannt auf die Einladung zum Nachmittagskaffee bei Uli Schmoger in Papitz. Nicht zu übersehen war der gekennzeichnete Boxenstopp.

Das Abradeln am 9. Oktober, unsere letzte geplante Radtour mit Jahresrückblick, wurde wie in jedem Jahr zu einem Highlight. Matthias Richter präsentierte uns eine Zusammenfassung mit ausgewählten Bildern der einzelnen Touren, in einer Bil-dershow mit Texten und passender Musik hinterlegt. Wir waren alle sehr, sehr begeistert. Danke noch einmal und wir sind schon sehr auf den nächsten Jahresrück-blick, 20 Jahre Radtouren, gespannt.

Auch im kommenden Jahr wird unser Programm neue Touren für alle und jedes Alter enthalten. Herzlich willkommen sind alle, die gern in der Gruppe Fahrrad fah-ren und unsere Gegend besser kennenlernen wollen. Fast jede Fahrt ist mit einem attraktiven Ziel verbunden, davon haben wir bisher über achtzig erlebt und es wer-den noch mehr.

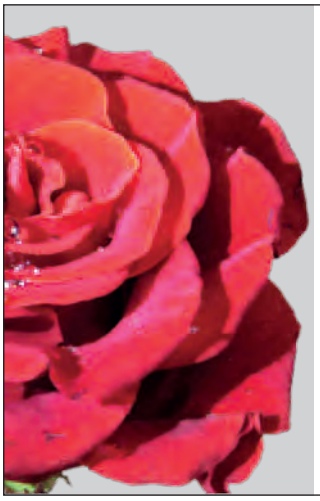
Die Fahrstrecken mit pünktlichem Start, organisiertem Mittagessen, den vorbereite-ten Besichtigungen mit Führungen, dem Sonntagskaffee und der gemeinsamen Ankunft in Kolkwitz sind immer gut vorbereitet. Darum kümmert sich das Vorbereitungsteam mit Peter Schulze, Wilfried Knoll, Matthias Richter und mir als Leiter der Abteilung mit der Bindung zum KSV-Vorstand.

Aus unserem, seit 2004 bestehenden Vorbereitungsteam hat sich Bärbel Jentsch auf eigenen Wunsch Anfang 2022 verabschiedet. Vielen, vielen Dank von allen Radlerfreunden und vor allen Dingen von dem noch bestehenden Vorbereitungs-team für deine immer sehr sorgfältige und zuverlässige Mitarbeit.

Bis zur nächsten Tour allen Sportfreunden des KSV, den Lesern des Amtsblattes und ganz besonders allen Mitradelnden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Im Namen der Abteilung Radwandern
Klaus Schulze

Gut angekommen und nach Besichtigung seiner vielen wunderschönen Dahlien, hat uns Uli dann mit seiner Jagdbläsergruppe überrascht. Für uns war das ein sehr schöner und unvergesslicher Nachmittag.



Bestattungshaus
Kammerer

Inhaber: Manuel Kammerer
Mobilfunk: 0171 / 7577987
www.bestattungshaus-kammerer.de

Wir möchten Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen sowie ein friedvolles neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen in 2022!

Alles Gute,
Ihre Familie Kammerer & Team

SV KOLKWITZ 1896

Fachbetrieb
RALF WEHMHOFF

Heizung
Sanitär
Solaranlagen
Elektro

wünscht
allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

Drebkauer Straße 62
03099 Klein Gaglow
Tel. 0355/530090
Fax 0355/540860
info@wehmhoff.de
www.wehmhoff.de

SERVICE
Rohwedder HANDEL
Baumaschinen • Baugeräte • Baueisenwaren • Werkzeuge
VERMIETUNG

F.R. Baumaschinen

KOBELCO
ATLAS CRANES & EXCAVATORS
SCHAEFF A YANMAR BRAND
STIHL Online Partner
BOSCH

Zum Weihnachtsfest und zum Jahresende bedanken wir uns bei unserer Kundschaft und de Freunden unserer Häuser für die angenehme Zusammenarbeit.

Das gesamte Rohwedder-Team und die Mitarbeiter von F.R.-Baumaschinen wünschen Ihnen schöne Festtage und für 2023 Erfolg sowie stets eine glückliche Hand.

24-Stunden-Kundendienstbereitschaft!
Auch Samstag und Sonntag!

Wir bilden aus

7 x in Berlin und Brandenburg
Friedrich Rohwedder GmbH
Bergholzstr. 14
12099 Berlin
friedrichrohwedder rohweddergmbh
seit 1925
HOTLINE: 0800 / 62 68 000
www.rohwedder.net

F.R. Baumaschinen GmbH
Bergholzstr. 14
12099 Berlin
fr-baumaschinen
HOTLINE: 0800 / 62 68 000
www.fr-baumaschinen.de